

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 48 23. März 2019 Nr. 6

## Naas wurde verabschiedet



Von links: Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes Karl-Christian Schelzke, Dr. Stefan Naas MdL, Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Landrat Ulrich Krebs, Erster Stadtrat Lars Knobloch und René Rock MdL. Foto: Nicole Gruber

Im Rahmen einer Feierstunde wurde Dr. Stefan Naas am Montag, 25. Februar 2019, aus seinem Amt als Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus) verabschiedet. Stefan Naas war seit 21. November 2009 Bürgermeister der Taunusgemeinde. Nun wurde der FDP Politiker in den Hessischen Landtag berufen. Am 6. Dezember 2018 war sein letzter offizieller Arbeitstag im Rathaus. Am Montagabend wurde er im Steinbacher Bürgerhaus von vielen Weggefährten verabschiedet.

Umrahmt von gesanglichen Darbietungen des Gesangvereins Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. gab es Reden der Mitstreiter der letzten Jahre: Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Landrat Ulrich Krebs, Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes Karl-Christian Schelzke, Erster Stadtrat Lars Knobloch, FDP-Fraktionsvorsitzende Frau Astrid Gemke, stellvertretender Vorsitzender der SPD Moritz Kletzka, CDU-Fraktionsvorsitzender Holger Heil, Kämmerin Hadmut Lindenblatt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der Vorsitzende des Vereinsrings Kai Hilbig.

Alle Redner waren sich einig, dass Naas viel für Steinbach bewegt hat. Allen voran führten sie beispielhaft die Erfolge im Rahmen der

Sozialen Stadt an. „Deshalb möchte ich an dieser Stelle nur das Stadtentwicklungsprogramm Soziale Stadt nennen, das Steinbach nicht nur baulich nachhaltig verändert, sondern vor allem auch das soziale Leben in Steinbach und die Art und Weise wie wir miteinander umgehen beeinflusst. Beides, das Bauliche und das Soziale, sind von unglaublicher Bedeutung für unsere Heimatstadt und werden eine Wirkung weit über Deine Amtszeit hinaus haben. Mit Deinen herausragenden Verdiensten um unsere Heimatstadt hast Du einen Ehrenplatz unter den großen Bürgermeistern unserer Stadtgeschichte sicher.“, brachte es Erster Stadtrat Lars Knobloch auf den Punkt. Letzter Redner des Abends, bevor das Buffet eröffnet und der gemütliche Teil eingeleitet wurde, war der Ehrengast des Abends, Dr. Stefan Naas, selbst. Mit einem lachenden und weinenden Auge zählte er die vielen kleinen und großen Dinge auf, mit denen die Menschen auf ihn als Bürgermeister in seiner Amtszeit zukamen. Zum Ende versprach Naas, seiner Heimatstadt Steinbach weiterhin treu zu bleiben, als Einwohner und auch als Politiker.

Fotos der Verabschiedung finden Sie demnächst unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Aktuelles » Bildergalerie.

kompetent - sympathisch - erfahren

CDU

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, vielen Dank für den großen Zuspruch im Wahlkampf. Am Sonntag haben Sie die Wahl und ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme.

Ihr Steffen Bonk



[www.steffen-bonk.de](http://www.steffen-bonk.de)

## Das Beste für Steinbach

### Die 15 wichtigsten Punkte aus meinem Wahlprogramm:

- Stadtentwicklungsplan erneuern: maßvolle Entwicklung zur Erhaltung der „Stadt im Grünen“, Mobilität und Klimaschutz stärken
- Infrastruktur modernisieren: neue Kindertagesstätte (Kita), Feuerwehr und Rathaus erneuern
- Alte Stadtmitte um die Steinbacher Bütt wiederbeleben
- Soziale Stadt vollenden: an der Bürgerbeteiligung festhalten und in Jugendarbeit investieren
- Nachmittagsbetreuung für Schüler ausbauen
- Den noch nicht ausgebauten Teil der Steinbachhau zum Stadtpark entwickeln als Angebot insb. für Senioren
- Sicherheit und Sauberkeit in Steinbach verbessern
- Verkehrslärm-Belastungen senken
- Fahrpreise senken für Fahrten nach Frankfurt, mehr Verbindungen nach Oberursel
- Fahrradschnellweg Taunus-Frankfurt unterstützen
- Solide Haushalten und finanzielle Spielräume nutzen, die eine Senkung von Steuern und Beiträgen ermöglichen
- Wirtschaftsförderung ist Chefsache
- Vereine unterstützen vor allem durch eine bessere Gebührenordnung für das Bürgerhaus
- Moderne und bürgernahe Verwaltung mit neuen digitalen Angeboten entwickeln
- Als Bürgermeister für alle ansprechbar sein, mobile Sprechstunden in den Quartieren anbieten

## TERROR von Ferdinand von Schirach

Erfolgreicher Schauspiel-Thriller endlich wieder auf Tournee



Johannes Brandrup, Christian Meyer, Ulla Wagner, Tina Rottensteiner

Foto: Dietrich Deltmann

Der ehemalige Strafverteidiger von Schirach, der u. a. durch seine Kriminalerzählungen „Verbrechen“ (2009) und „Schuld“ (2010) – auch als TV-Serien regelrechte Straßenfeger – zur literarischen Entdeckung wurde, wählt für sein mit Spannung erwartetes erstes Theaterstück eines der weltweit beliebtesten und faszinierendsten Theatergenres: die Gerichtsverhandlung:

Major Lars Koch, Pilot eines Kampfflitzers der Bundeswehr steht vor Gericht. Angeklagt ist er des 164-fachen Mordes. Er erhielt nämlich den Befehl, einen von Terroristen gekaperten Airbus vom Kurs abzudrängen, um den gezielten Absturz des Flugzeugs in die mit 70.000 Zuschauern ausverkaufte Münchner Allianz-Arena zu verhindern.

Als alle Abdrängungsversuche fehlschlugen, entschied sich der Angeklagte eigenmächtig, das Passagierflugzeug

mit 164 Insassen abzuschießen, um mehr Menschenleben zu retten.

Ist er nun schuldig, weil er über das Leben und Sterben von 164 Menschen bestimmt hat, die keine Chance hatten, Einfluss auf seine Entscheidung zu nehmen? Hat er diese Menschen zum Objekt gemacht und damit ihre im Grundgesetz verankerten Rechte und ihre Menschenwürde verletzt?

Diese und andere schwierig zu beantwortenden rechtlichen und ethischen Fragen sind Gegenstand einer spannenden Verhandlung, deren Ausgang die Zuschauer per

Votum („schuldig“ oder „nicht schuldig“) selber bestimmen können – zu sehen am Montag, 15. April 2019 um 20.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36.

Unter der Regie von Thomas Goritzki spielen u. a. Johannes Brandrup (Vorsitzender), Christian Meyer (Angeklagter), Christoph Schlemmer (Verteidiger), Ulla Wagner (Staatsanwältin) sowie Frerk Brockmeyer und Tina Rottensteiner (Zeugen).

Informationen rund um das Theaterstück „Terror“ gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20 im Büro des Bürgermeisters. Einzelne Restkarten sind ebenfalls im Rathaus und an der Abendkasse zum Preis ab 25,00 Euro erhältlich.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Tournee-Theater Thespiskarren wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.

## Bürgermeisterkandidaten stellen sich dem Gewerbeverein vor

Am Freitag, 01.03.2019 haben sich die drei Bürgermeisterkandidaten Astrid Gemke, Steffen Bonk und Moritz Kletzka

Bürgermeisterkandidaten für diesen interessanten und aufschlussreichen Abend.

den interessierten Mitgliedern des Gewerbevereins vorgestellt. Den erschienenen Mitgliedern des Gewerbevereins stellten sich die drei Kandidaten gewohnt souverän und offen vor. Sie berichteten aus ihrem Wahlprogramm und ihren Plänen für das Steinbacher Gewerbe. Im Anschluss beantworteten die Kandidaten umfangreich die zahlreichen Fragen aus dem Plenum. Der Vorstand des Gewerbevereins bedankt sich bei den



### IHRE APOTHEKER

#### Unsere Angebote für April 2019

<b>Gingium Intens 120mg</b> 120 Stk. <p><b>-45%</b>                  € 49,99                  Listen-VK € 91,99</p>	<b>Orlistat Hexal 60mg Hartkapseln</b> 84 Stk. <p><b>-48%</b>                  € 25,99                  Listen-VK € 49,99</p>	<b>Vividrin Azelastin Augentropfen</b> 6 ml <p><b>-47%</b>                  € 5,99                  Listen-VK € 11,50</p>
<b>Faktulind Salbe mit Hamamelis</b> 25 g <p><b>-41%</b>                  € 6,99                  Listen-VK € 11,97</p>	<b>RatioAllerg Heuschnupfenspray</b> 10 ml <p><b>-55%</b>                  € 3,99                  UVP € 8,95</p>	<b>Canesten Extra Nagelset</b> 1 Packg. <p><b>-35%</b>                  € 23,99                  Listen-VK € 36,96</p>
<b>Femannose N D-Mannose Granulat</b> 14 Stk. <p><b>-31%</b>                  € 14,99                  UVP € 21,90</p>	<b>Biosan Immun Direktgranulat</b> 7 Stk. <p><b>-32%</b>                  € 7,99                  UVP € 11,89</p>	<b>Prospan Hustenliquid</b> 105 ml <p><b>-49%</b>                  € 3,99                  Listen-VK € 7,97</p>
<b>Bioelectra Magnesium 400 mg Direkt</b> 40Stk. <p><b>-22%</b>                  € 14,99                  UVP € 19,25</p>	<b>IBU-Ratiopharm Direktgranulat 400mg</b> 20 Stk. <p><b>-44%</b>                  € 4,99                  UVP € 8,95</p>	<b>IHRE APOTHEKER</b> Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie <b>3-Euro Sofortrabatt</b> bei einem Einkauf ab 25 Euro* * Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten. Aktion gültig vom 01.04-30.04.19 Nur ein Gutschein pro Person.

\* „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

<b>Herzog Apotheke</b> Herzogstr. 42 63263 Neu-Isenburg Tel.06102-368646	<b>City Apotheke</b> Frankfurter Str. 166 63263 Neu-Isenburg Tel.06102-327260	<b>Apotheke im FAZ</b> Robert-Koch-Str. 7 63263 Neu-Isenburg Tel.06102-798850	<b>Central Apotheke</b> Bahnstraße 51 61449 Steinbach Tel.06171-9161100	<b>Engel Apotheke</b> Louisenstraße 32 61348 Bad Homburg Tel.06172-22227
---	--	--	--	---



## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Steinbach



Die diesjährige gemeinsame Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung und des Fördervereins der Feuerwehr Steinbach fand am 06. März im Feuerwehrgerätehaus statt. Pünktlich um 20 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Ralf Kiwitzki die Versammlung und begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste und Mitglieder. Im Anschluss wurde den verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht, bevor Schriftführer Frank Schmidt das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas. Daraufhin blickte Ralf Kiwitzki auf das zurückliegende Jahr und gab einen kleinen Ausblick für 2019. Die Mitgliederzahl stieg um 14 auf 568 Mitglieder an. Ein stolzer Anstieg in der heutigen Zeit. Es ist mehr als erfreulich und belegt, wie erfolgreich die Öffentlichkeits- und Vereinsarbeit der Feuerwehr sei, merkte Ralf Kiwitzki an. Besonders lobte er in diesem Zusammenhang die Veranstaltungen der Feuerwehr. So wurde im Spätsommer das sehr erfolgreiche Spritzenhausfest „Alpengaudi“ durchgeführt. Auch die alljährlichen Veranstaltungen, wie der Ehrenamtsabend, die Vereinsfeier, der Weihnachtsmarkt und viele mehr wurden mit Bravour gemeistert und waren stets gut be-

sucht. Zudem wurde der Steinbachpokal bei den Steinbacher Feuerwehrmeisterschaften errungen. Besonders hob er den 24h rund um die Uhr Service der Feuerwehr hervor. Unter der Internetadresse [www.ffw-steinbach-ts.de](http://www.ffw-steinbach-ts.de), Facebook oder Twitter, können sich Interessierte stets über die Feuerwehraktivitäten und Einsätze informieren. Auch die historische Feuerwehruktsche konnte nach langen hin und her an ihrem neuen Platz im Bürgerhaus den BewohnerInnen Steinbachs und Besuchern des Bürgerhauses wieder zur Schau gestellt werden. Für das Jahr 2019 steht das 25 jährige Jubiläum beim Spritzenhausfest im Sommer an. Zudem beteiligt man sich neben vielen weiteren Veranstaltungen wieder mit einem Stand am Stadtfest und dem Weihnachtsmarkt. Er dankte den fördernden Mitgliedern für ihr Engagement, welches die uneigennützigste Arbeit der Feuerwehr Steinbach unterstützt. So konnte 2018 die Wehr mit über 5.500€ unterstützt werden. Ein Großteil davon floss in die Beschaffung für neues Beleuchtungsmaterial und Ausrüstung des Einsatzleitwagens. In seinem Schlusswort hob er die gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit

der Wehrführung hervor und dankte den Mitgliedern und der Stadt bei der Unterstützung der Arbeit des Vereinsvorstandes – treu dem Motto „Einer für Alle und Alle für Einen“ und „Jedes Würstchen zählt“.

Nachdem der Kassierer Andreas Jell die Finanzen des Fördervereins der Feuerwehr vorgestellt hatte und der Revisionsbericht der Kassiererin verlesen wurde, wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt, welcher von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wurde. Nun stellte Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann seinen Jahresbericht vor. Die aktuelle Mannschaftsstärke beläuft sich auf 63 Einsatzkräfte. Das ist ein Aktiver mehr als zu Beginn des Jahres, obwohl es altersbedingt keine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr gab. Bei der Jugendfeuerwehr änderte sich auch die Personalsituation. Neuer Stadtjugendwart ist Dominik Hagen. Sein Vorgänger Baris Bayram steht ihm nun als Stellvertreter mit Rat und Tat zur Seite. 2018 musste die Wehr zu 126 Einsätzen ausrücken. Ein neuer Rekord und 32 Einsätze mehr im Vergleich zum Vorjahr. Besondere Einsätze mit jeweils hohen Sachschäden waren ein Küchenbrand im 11. OG eines Hochhauses und ein Saunabrand in einem Einfamilienhaus. Auch eine Reihe von PKW Bränden, die teilweise durch vorsätzliche

Brandstiftung verursacht wurden und viele Alarmierungen zu ausgelösten Heimrauchmeldern hielten die Feuerwehr auf Trapp. Insgesamt leisteten die Einsatzkräfte einen Gesamtzeitaufwand für Übungen, Einsätze und Lehrgänge von über 3.554 Stunden. Zudem lobte der Stadtbrandinspektor den hohen Ausbildungsstand der Wehr. 92% der Truppe besitzen einen Grundlehrgang und starke 84% seien sogar Atemschutzgeräteträger. Auch die Brandschutzerziehung an den örtlichen Kindergärten und Bildungseinrichtungen wurde wieder von Kameraden der Feuerwehr durchgeführt. Zwar wurde im vergangenen Jahr kein neues Fahrzeug angeschafft, durch zahlreiche Beschaffungen des Landkreises für den Katastrophenschutz muss ein Fahrzeug nun aus Platzgründen jedoch im Freien stehen, mahnte Mathias Bergmann an. Der Zustand der genutzten Gebäude entspreche zudem nicht den Anforderungen an ein Feuerwehrgerätehaus. Das wurde bei einer Revision, welche das Regierungspräsidium 2018 im Auftrag gab, durch ein externes Unternehmen festgestellt. Die Anschaffungen des Kreises von Ausrüstungsgegenständen haben den Platznotstand zusätzlich verschärft. Eine Verbesserung der Gebäudesituation ist dringend geboten, um Sicherheit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr

zu gewährleisten, führte er den Besuchern vor Augen. Im vergangenen Jahr konnte die Umstellung von Analog auf Digitalfunk abgeschlossen werden. Passend lösten in diesem Moment die neuen Digitalfunk Pager aus und die Wehr musste

statt. Neben der Unterstützung von Feuerwehrveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder dem Spritzenhausfest wurden auch wieder die St. Martinszüge mit Fackeln begleitet. Auch bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Luftgewehr schießen



zu einem ausgelösten Heimrauchmelder ausrücken. Vor Ort konnte als Ursache in der betroffenen Wohnung angebrannte Speisen auf dem Herd ausgemacht werden. Nach kurzen Belüftungsmaßnahmen konnte der Einsatz beendet und die Jahreshauptversammlung fortgesetzt werden. Neben den Digitalfunk Pägern wurde der Übungskeller renoviert und es gab einen Workshop über die neue Datenschutzverordnung, sowie einen Zukunftsworkshop für die Wehr. Dieser soll dieses Jahr wiederholt werden. Mathias Bergmann dankte in seinem Schlusswort den Kameraden, Mitgliedern und der Stadt und freut sich, gemeinsam die neuen Aufgaben in 2019 anzugehen. Stadtjugendfeuerwart Dominik Hagen berichtete über die aktuellen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr weist zurzeit eine Mitgliederzahl von 27 Jugendlichen im Alter zwischen 10 & 17 Jahren und 11 Ausbildern auf. Das sind 2 Jugendliche mehr wie im Vorjahr. Für die zusätzliche Arbeit mit der Jugendfeuerwehr leistete ein Ausbilder etwa einen Zeitaufwand von 347 Stunden zusätzlich zum normalen Dienst. Die Highlights dieses Jahr waren die 2 Zeltlager betonte Dominik Hagen. Während das Hauptzeltlager im Sommer in Eigenregie nach Worms durchgeführt wurde, fand im Frühjahr ein gemeinsames Zeltlager mit den Jugendfeuerwehren aus Oberursel

oder einem Bubble-Ball Turnier der Kreisjugendfeuerwehr schnitt man sehr gut ab und belegte den 1. Platz - ebenso beim Schwalbach-Cup, einem Wettkampf für Jugendfeuerwehren der JFW Schwalbach.

Lars Knobloch dankte den Angehörigen der Wehr für ihren großen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Zudem gab er einen Ausblick der Machbarkeitsstudie bezüglich der Erneuerung des Rat- und Gerätehauses, auf dessen Ergebnis die Stadtverwaltung momentan wartet.

Für den nächsten Tagespunkt standen Wahlen an. Gesucht wurden zwei neue KassierprüferInnen und 3 BeisitzerInnen in der Wehrführung. Neue Kassierprüfer sind Dirk Hagen und Michael Zentgraf. In einer geheimen Wahl für die BeisitzerInnen setzten sich Andreas Nöll, Baris Bayram und Frank Schmidt durch. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung konnte der Förderverein der Feuerwehr noch zwei neue Förderungen überreichen. Stolz präsentierte Ralf Kiwitzki einen akkubetriebenen Lüfter und eine Wärmebildkamera, die er anschließend an Mathias Bergmann übergab. Zudem erhielt die Jugendfeuerwehr einen neuen Satz Taschen zum Transport der Ausrüstung und Uniform.



**Ich wähle Astrid Gemke ...**

... weil sie im Stadtparlament und als Fraktionsvorsitzende gezeigt hat, dass sie das politische Geschäft versteht und vorausschauend und klug führt.

– Dr. Stefan Naas



### Baum auf Spielplatz

Erneut wurde die Feuerwehr zum umgestürzten Baum auf dem Spielplatz an den Kindergärten alarmiert. Da zufällig ein Forstbetrieb vor Ort war, wurde der Baum nun von der Feuerwehr zersägt und an den Forstbetrieb zur Entsorgung mitgegeben.



### Absperrung auf Fahrbahn

Auf der Bahnstraße an der Ecke zur Industriestraße war die Baustellenabsperrung durch den Wind auf die Fahrbahn verschoben worden. Die Feuerwehr schob die Absperrung wieder von der Fahrbahn und entfernte Sie teilweise, um ein erneutes Verschieben zu verhindern.



### Einsätze der Feuerwehr im Februar

03.02.2019 Am Nachmittag des 03.02. wurde die Feuerwehr zu der Seniorenwohnanlage in den Birkenweg gerufen. Dort brannte ein Blumenkasten im 1. OG. und Feuer tropfte auf den darunterliegenden Balkon. Über die Steckleiter konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden. Auslöser für den Brand war eine Kerze im Blumenkasten gewesen. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 17 Aktiven. Alarmierung: 13.57Uhr Einsatzende: 14.35Uhr

### Wahlplakat fliegt weg



Erneut musste die Feuerwehr Steinbach zu einem großen Wahlplakat an der Bahnstraße ausrücken. Nachdem die Feuerwehr am Vortag das Plakat mit Sandsäcken gegen das Wegfliegen gesichert hatte, war es inzwischen wieder aufgestellt worden. Da es am Montagabend erneut windete, musste das Schild wieder umgelegt und mit Sandsäcken gesichert werden, da es drohte auf die Fahrbahn zu fliegen.

04.02.2019 In der Nacht zu Montag wurde die Feuerwehr in die Feldberg Str. alarmiert. Dort brannte in der Siedlung ein Sperrmüllhaufen, welcher ausgerechnet auch noch in einer Feuerwehrzufahrt abgelegt worden war. Ein Trupp unter Atemschutz hatte das Feuer zügig im Griff, jedoch wurde durch die Wärmestrahlung ein benachbartes Fahrzeug beschädigt. Aufgrund der geringen Temperaturen wurde die Einsatzstelle im Anschluss mit Streusalz abgestreut, um überfließende Nässe des Löschwassers zu verhindern. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 16 Aktiven. Alarmierung: 01.26Uhr Einsatzende: 02.06Uhr

10.02.2019 Die Feuerwehr wurde im Ahornweg für eine Tragehilfe für den Rettungsdienst benötigt. Die Feuerwehr Stierstadt rückte ebenfalls mit der Drehleiter an. Der Patient wurde aus dem 1. Obergeschoss getragen und an den Rettungsdienst übergeben. 9 Kameraden waren mit einem Fahrzeug im Einsatz. Alarmierung: 11.57Uhr Einsatzende: 12.31Uhr

10.02.2019 In einem Wohnhochhaus der Niederhöchstädter Str. löste ein Heimrauchmelder aus. Zudem roch es verbrannt, weshalb Anwohner die Feuerwehr verständigten. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um Essen auf einem Herd handelte; die Wohnungstür war von Anwohnern geöffnet worden. Die Feuerwehr musste nicht tätig werden und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. An der Einsatzstelle waren 3 Fahrzeuge mit 20 Mann. Zudem war die Feuerwehr Stierstadt mit der Drehleiter vor Ort. Alarmierung: 17.34Uhr Einsatzende: 18.08Uhr

13.02.2019 In der Daimlerstraße hatte in einem Bürogebäude die Brandmeldeanlage ausgelöst. Vor Ort stellte sich heraus, dass die Ursache angebranntes Essen gewesen war und die Mieter bereits selbstständig gelöscht und belüftet hatten. Die Feuerwehr Steinbach setzte die Brandmeldeanlage in Ruhe und wurde nicht weiter tätig. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 15 Aktiven. Alarmierung: 08.46Uhr Einsatzende: 09.21Uhr

Weitere Informationen zur Feuerwehr und den Einsätzen finden Sie auch unter: [www.ffw-steinbach-ts.de](http://www.ffw-steinbach-ts.de)



**Ich wähle Astrid Gemke ...**

... aus Liebe zu Steinbach.

– Ali Ouderni

### Blut spenden heißt anderen Leben schenken

Täglich werden 15.000 Blutspenden benötigt in Deutschland

Laut Umfragen halten etwa 94 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung das Thema „Blutspenden“ für wichtig. Ungefähr 60 Prozent würden auch gerne mal zu einem Spendetermin gehen. Tatsächlich spenden jedoch nur ca. 3,5 Prozent tatsächlich ihr lebenswichtiges Gut, um anderen zu helfen. Blutspender helfen einem Patienten mit einer starken Blutung nach einem Unfall, aber auch bei einer schweren Erkrankung wie Krebs oder Patienten bei einer Herz-OP. Oft ist diese Transfusion lebensrettend. Eine Alternative gibt es bisher noch nicht.

Nur durch das Engagement zahlreicher Bürger ist eine Hilfe für Patienten wie Eltern, Ehepartner, Kinder, Freunde oder Kollegen erst möglich. Damit die Versorgung gesichert ist bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende **am Montag, dem 01. April 2019 von 15.30 bis 19.45 Uhr in Steinbach (Ts.), Bürgerhaus**

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64

Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

### Manege frei für Steinbacher Kinder!

Ab Sonntag, 24.03.2019, wird mitten in Steinbach ein Zirkuszelt stehen - und zwar auf der großen Wiese zwischen Wiesenu und Friedhof. Alle Kinder, die nachmittags das Betreuungszentrum an der Steinbacher Grundschule besuchen, werden eine Woche lang zu echten Zirkusartisten. Sie proben in kleineren Workshops faszinierende Kunststücke, die sie dann am Samstag, 30.03.2019, in zwei Vorstellungen ihren Familien und Freunden präsentieren. Mit dem Projekt soll nicht nur das kindliche Selbstbewusstsein gestärkt, sondern auch das soziale Miteinander von Kindern und Familien in Steinbach weiter gefördert werden. Birgit Katona, die Leiterin des Steinbacher Betreuungszentrums, sagt dazu: „Für unser Team ist ein Zirkusprojekt schon lange ein Herzenswunsch. Wir sind sehr glücklich, dass diese tolle Aktion nun zum ersten Mal realisiert werden kann - dank unseres Fördervereins und dank großzügiger Spenden aus der Region.“ Zahlreiche Unternehmen und Organisationen engagieren sich finanziell, darunter mit größeren Spenden auch die

Siftung „Frankfurter Löwenkinder“ und der Lionsclub Eschborn. Durchgeführt wird das Projekt mit den erfahrenen Zirkuspädagogen vom Circus Soluna. Und wenn in der Probenwoche oder am Veranstaltungs-

tag lautes Kinderlachen und Hurra-Rufe erklingen, so hofft das Organisationsteam auf großes Verständnis in der Nachbarschaft. Manege frei für die Kids aus Steinbach!

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
 61449 Steinbach  
 Beratung + Kundendienst  
 Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

**30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
 mail@garten-pflege-gestaltung.de  
 www.garten-pflege-gestaltung.de



## Planungstreffen für das diesjährige Frauenfest



Frauenfest 2018

Foto: Hanna Andresen

Liebe Steinbacherinnen, liebe Steinbacher, wie großartig sich in der Neuen Mitte feiern lässt, haben wir am 22.9.2018 gemeinsam genießen können. Im Rahmen der Interkulturellen Woche wollen wir nun in diesem Jahr am Sonntag, den 15. September, das mittlerweile vierte Frauenfest auf der Untergasse mit seiner „Naturbühne“ und Flaniermeile feiern. Wir hoffen freilich wieder auf bestes Wetter, aber auch Schlechtwetter wird unse-

re Feierfreude nicht trüben können, denn dann gehen wir ins Bürgerhaus. Aber noch sind wir ganz am Anfang der Planungsphase und gespannt, was wir gemeinsam entwickeln werden. Wir laden Sie, liebe Steinbacherinnen ganz herzlich ein, dieses Ereignis mitzugestalten. Themen, die Frauen (und nicht nur Frauen) interessieren, gibt es unzählige! Gestalten, planen und organisieren Sie mit! Wir treffen

uns am Dienstag, den 9.4.2019 um 16 Uhr, im Stadtteilbüro – hiermit herzliche Einladung! Den Termin haben wir extra so gewählt, dass alle Frauen die Chance haben können, mitzuarbeiten. Wenn Sie Vorschläge, Beiträge, Anregungen haben und dieser Termin aber für Sie zeitlich nicht passt, melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail.

Anspruchspartnerin im Stadtteilbüro Bärbel Andresen, Quartiersmanagement Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Telefon (0 61 71) 207 84 40 E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



**Ich wähle Astrid Gemke ...**

... damit es mit Steinbach weiter aufwärtsgeht, und die erfolgreiche Arbeit für das Gemeinwohl und die Steinbacher Bürger fortgesetzt werden kann. – Walter Schütz

## Binali Odabas feierte seinen 80. Geburtstag

Am 10. März 1939 wurde Binali Odabas in der Türkei geboren. Er kam im Jahre 1966 nach Deutschland um in Friedberg (Hessen) an der Technischen Hochschule Maschinenbau zu studieren. Herr Odabas zog 1980 mit seiner Frau Neriman aus Frankfurt am Main nach Steinbach (Taunus) in die Berliner Straße. Seinen 80. Geburtstag feierte der Jubilar im

Kreise seiner Söhne, Schwiegertochter und Enkeltochter. Zum 80. Geburtstag überbrachte Erster Stadtrat Lars Knobloch am 11. März 2019 die Glückwünsche des Magistrates. Wir wünschen Herrn Odabas noch viele gesunde und glückliche Jahre, damit er seinem großen Hobby das Lesen noch lange nachkommen kann.



**Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort: Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de**

## „Natur und Kultur im Quartier“:

Die AG Steinbach blüht und das Team der Wandel-Lesung laden ein am 2. Juni. Wollen Sie auch mitmachen, dann kommen Sie zum Vorbereitungstreffen!



Sonne, die ersten Bienen umschwärmen allererste Frühlingsblüher und allmählich steht die Wandel-Lesung 2019 ins Haus. Am Sonntag, den 2. Juni., findet unsere nächste Wandel-Lesung im Quartier statt, in diesem Jahr in Kooperation mit der AG „Steinbach blüht“. Natur und Kultur im Quartier: Rundgang zu Steinbacher Wildblumenbeeten und Lesung heißt die Veranstaltung. Was erwartet Sie am 2. Juni? Um 16 Uhr startet ein Rundgang unter der Leitung von Caroline Bechtold zu den Steinbacher Wildblumenbeeten. Dann wird ein kleiner Imbiss kredenzt und der Straßenkreuzer verwöhnt mit Kaffee- und Kakaospezialitäten. Um 18 Uhr dann findet die Wandel-Lesung zum Thema Blumen, Natur, Garten in der katholischen Bonifatiusgemeinde statt. Wie immer gestalten wir dieses Ereignis zusammen mit allen Kooperationspartnern

und Ihnen. So laden wir Sie heute ganz herzlich zum ersten Planungstreffen ein, wo Sie bitte kurze anregende, fröhliche, nachdenkliche, hintersinnige, weise Texte und Gedichte rund ums Thema Blumen, Natur, Garten mitbringen. Wir stellen uns diese kurzen Texte dann gegenseitig vor und beginnen das Programm in Abstimmung mit „Steinbach blüht“ zu „schneiden“.

Und wer weniger gerne liest, aber sich bei dem vielen, was rundum zu tun gibt, beteiligen möchte, ...gestalten, schmücken, backen, vorbereiten und organisieren, der/die ist ebenso ganz herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen, denn alle Hände und guten Ideen können immer bestens gebraucht werden! Das erste Vorbereitungstreffen findet statt am Mitt-

woch, den 17. April um 19 Uhr, im Stadtteilbüro statt. Heute schon freuen wir uns auf diesen wie immer spannenden Gestaltungsprozess und eine wieder duftige Veranstaltung! Die AG „Steinbach blüht“ ist Ansprechpartner rund um Naturnahes Grün und heißt auch immer wieder gerne neue Mitglieder herzlich willkommen! Kontakt per Mail an: steinbach-blueht@posteo.de.



**MORITZ KLETZKA**

Unterstützt von:



# #DANKE

Liebe Steinbacherinnen, liebe Steinbacher,

Danke fürs Zuhören und für die vielen Wünsche und Anregungen, die Sie mir bei meinen mehr als 4.000 Hausbesuchen mitgegeben haben! Danke sagt auch mein Wahlkampf-Team für die tollen Gespräche mit Ihnen!

Sehr gerne möchte ich unsere gemeinsamen Themen für Steinbach in die Tat umsetzen.

Bitte gehen Sie am Sonntag zur Wahl. Wir Steinbacher sind eine so tolle Gemeinschaft, dass sich jede einzelne Stimme dafür lohnt!

Herzlichen Dank Ihr *Moritz Kletzka*

[moritz-kletzka.de](http://moritz-kletzka.de)

## Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren am 10. April 2019

Am Mittwoch, 10. April 2019, findet um 15.00 Uhr der nächste Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren im Saal Steinbach-Hallenberg im Erdgeschoss des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus), statt. Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in größerer

Runde zu treffen und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. Dabei werden sie von Ronaldo Kunz mit Klaviermusik unterhalten.

An diesem Nachmittag wird Erster Stadtrat Lars Knobloch einen kurzen Überblick über das aktuelle Geschehen in Steinbach (Taunus) geben und Fragen beantworten.

Im Anschluss wird Judith Ballwieser die Arbeit der Bürgerselbsthilfe „die Brücke“ Steinbach (Taunus) e.V. vorstellen, gefolgt von einer musikalischen Darbietung der Kinder der städtischen

Kindertagesstätte „Am Weiher“. Ganz nach dem Motto „Fit in den Frühling“ stellt Norbert Möller als Vorsitzender des Sportkreises Hochtaunus e.V. den Verein vor und Heike Schwab von der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. demonstriert einfache gymnastische Übungen. Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden werden gerne entgegen genommen. Weitere Informationen sind beim Veranstaltungsmanagement im Steinbacher Rathaus bei Frau Carina Schmidt, Telefon (0 61 71) 70 00 13, erhältlich.

## Vorlesestunde in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) im April

Die nächste Vorlesestunde in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), in der es um das Thema Selbstvertrauen geht, findet am Mittwoch, 03.04.2019 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, statt. Es wird das Buch „Ich bin ich“ von Mira Lobe vorgelesen. Dieses handelt von einem kleinen Tier, das auf einer Blumenwiese spazieren geht und sich mit vielen anderen Tieren verwandt fühlt, obwohl es keinem

ganz gleich. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd - und langsam beginnt es an sich zu zweifeln. Aber dann erkennt das kleine Tier: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich. Im Anschluss darf, wie immer, noch gemalt werden. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, Telefon (0 61 71) 70 00 50, buecherei@stadt-steinbach.de

**Ich wähle Astrid Gemke ...**

... weil ich ihre Art mag, auf Menschen zuzugehen.

– Helga Kaddatz



## Erfolgreiche Pflanzaktion der AG „Steinbach blüht“ hinter dem Weiher

Die AG „Steinbach blüht“ hat die neue Pflanzsaison eingeläutet. Direkt hinter dem Weiher ist ein Rosenbeet mit Wildblumensaum entstanden. Die schweißtreibenden Vorarbeiten wurden bereits am 16. Februar durchgeführt. Unter Beteiligung zahlreicher

Jugendlicher hatte eine Gruppe Freiwilliger die Grasnarbe der 30 m2 großen Fläche per Spaten und Schaufel abgelagert. Am 9. März konnten dann acht verschiedene Wildrosen und historische Rosen eingepflanzt werden. Auf der restlichen Fläche wurden

heimische Wildblumen eingesät. Wie alle Projekte der AG „Steinbach blüht“ wird auch dieses Beet wieder einen wichtigen Lebensraum für Wildbienen und andere nützliche Insekten bieten. Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rah-

men der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Machen Sie mit – gemeinsam Gärtnern macht Spaß! Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Kontakt per Mail an: steinbach-blueht@posteo.de.



**REICHARD**  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL  
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06 171-74071 · [www.reichard.de](http://www.reichard.de)

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen



## Närrisches Rathaus und Fasching der Kindertagesstätten



Erstmals hat Erster Stadtrat Lars Knobloch dieses Jahr das närrische Rathaus ausgerufen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, Bau- und Ordnungsamtes, die Kindergärten, den Bauhof sowie die Damen und Herren des Magistrates eingeladen kostümiert zur Arbeit zu erscheinen.



Am Rosenmontag machte sich der Kindergarten „Wiesenstrolche“ mit einem „Krachumzug“ Richtung Rathaus auf, wo bereits Erster Stadtrat Knobloch schon auf die vielen kleinen Prinzessinnen, Drachen, Ritter und Einhörner wartete und sie mit einem lautstarken „Staabach Helau“ begrüßte. Anschließend wurden die Kinder mit vielen Süßigkeiten aus dem

Rathausfenster glücklich gemacht. Danach ging es weiter in den Kindergarten „Am Weiher“, wo bereits ein buntes Karnevalstreifen herrschte und der Kitabar den Ersten Stadtrat begrüßte. Die Kinder präsentierten in einer kleinen Modenschau ihre tollen Kostüme und die Tanzgarde TG08 führten einen ihrer Showtänze auf. Auch hier durften natürlich die Bonbons von Ersten Stadtrat Knobloch nicht fehlen, was zu glücklichen Kindergesichtern führte.

Erster Stadtrat Lars Knobloch freute sich sehr über die vielen einfallreichen Kostüme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der Magistratsmitglieder. Trotzdem wurde natürlich in Verwaltung und Magistrat an den närrischen Tagen normal gearbeitet.



Fotos: Hadmut Lindenblatt, Steffen Bonk

## Rosalie Heidlas eine neue Erdenbürgerin für Steinbach



Von links: Vater Jannis Schwengler, Erster Stadtrat Lars Knobloch mit Rosalie Heidlas und Mutter Alexandra Heidlas Foto: Janina Kühne

Am 24. Februar 2019 wurde Rosalie Heidlas in Bad Homburg v. d. Höhe geboren. Für Mutter Alexandra Heidlas und Vater Jannis Schwengler ist Rosalie das erste Kind. Jannis Schwengler wuchs in Steinbach (Taunus) auf und lebt heute zusammen mit seiner kleinen Familie in der Taunusstadt. Tochter Rosalie bewies bei ihrer Geburt ein gutes Timing, da ihr Vater, der gerade seinen Meister zum Maler- und Lackierer macht, kurz vor der Geburt seine theoretische

Prüfung absolvierte. Mutter Alexandra, die als Buchhalterin tätig ist, nimmt sich jetzt zwei Jahre Auszeit. Am 12. März 2019 hat Erster Stadtrat Lars Knobloch die kleine junge Familie zu Hause besucht und die Glückwünsche und die Willkommenspräsentation des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Rosalie und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute und ganz viel Freude.

## Treffen der „AG für alle Menschen“ am 16.04.2019. Ein Thema für Jede und Jeden!

Die AG „für alle Menschen“ ist eine dynamische Gruppe, die keinen ausschließt. In der Gruppe dabei sind verschiedene Menschen, so wie jeder verschieden ist. Eigentlich sollte dies keine Besonderheit mehr sein, aber ist es auch heute in der Gesellschaft immer noch häufig. Die Aktiven der AG, die seit diesem Jahr unter der Leitung von Klaus Schulte, VdK Hessen – Thüringen, Kreisverband Hochtaunus, steht, wollen das Thema Inklusion als eine natürliche Selbstverständlichkeit verstanden wissen. Es stellt sich nur die Frage: Wie gelingt dies in der Gesellschaft immer öfter? Genau dies bearbeitet die AG gemeinsam und bringt es voran.

Die AG „für alle Menschen“ will Begegnungen unter Menschen aus verschiedenen Lebenshintergründen schaffen und gegen-

seitige Vorurteile abbauen und damit auch die Chance unterstützen, den Horizont für jeden zu erweitern. Teilhabe ist nicht nur ein Prozess, der tatsächlich jede/n angeht und berührt, er ist auch immerwährend, weil das Leben ein stetiger Fluss ist. Lassen Sie uns in Steinbach zur Teilhabe beitragen, machen Sie in der AG „für alle Menschen“ mit! Die AG-für alle Menschen trifft sich am Dienstag, 16. April um 18:30 Uhr im Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus). Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro: Barbel Andresen, Quartiersmanagement Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Telefon (0 61 71) 207 84 40 Email: andresen@caritas-hochtaunus.de

## Seniorenfahrt am 15. Mai 2019 nach Darmstadt und zum Flughafen Frankfurt

Die erste Seniorenfahrt 2019 der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Mittwoch, 15. Mai 2019, statt. Reiseziel ist dieses Mal Darmstadt und der Flughafen Frankfurt. Abfahrt ist am 15. Mai um 9:00 Uhr an der Bushaltestelle Saint-Avertin-Platz. Nach etwa 45 Minuten Fahrt erreichen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das erste Ziel, die Mathildenhöhe in Darmstadt, wo eine interessante Führung auf sie wartet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Darmstadt auf eigene Faust zu entdecken, bevor es am Nachmittag zum zweiten Reiseziel, dem Frankfurter Flughafen, geht. Per Rundfahrt gilt es Deutschlands größten Airport zu erkunden, bevor gegen 19 Uhr die Rückfahrt nach Steinbach ansteht.

Die Kosten für die Seniorenfahrt nach Darmstadt und zum Flughafen belaufen sich auf 33,00 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Busfahrt, der Besuch der Mathildenhöhe mit Führung und die Rundfahrt über das Gelände des Frankfurter Flughafens. Wer mitfahren möchte, kann sich im Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taunus), Gartenstraße 20, ab Dienstag, 9. April 2019, anmelden und die Teilnahmegebühr von 33,00 Euro bezahlen. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Seniorenfahrt teilweise weitere Wege (Flughafengelände) zurückgelegt werden müssen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne im Rathaus an Frau Carina Schmidt unter der Telefonnummer (0 61 71) 70 00 13 wenden.

## 13. sortierter Flohmarkt der Städtischen Kita „Wiesenstrolche“ am 30. März im Bürgerhaus



Der Frühling steht in den Startlöchern und dann heißt es wieder: Weg mit Winterschuhen, Winterjacke, dicken Pullovern usw. – wie wir uns darauf freuen! – und her mit neuen, größeren, leichteren Kleidern und altersgerechten Spielsachen. Rechtzeitig dazu lädt der Elternbeirat der Städtischen Kita „Wiesenstrolche“ zum

zweimal jährlich stattfindenden Flohmarkt ein: Am Samstag, den 30. März 2019, von 14.00 bis 16.00 Uhr (der Einlass für Schwangere beginnt bereits um 13.30 Uhr). Ort: Bürgerhaus Steinbach Es werden, sortiert nach Größen und daher zu fairen Festpreisen, angeboten: Kinder-

## Steinbacher Kerbegesellschaft SKG 1989: Einladung zur JHV 2019

Am Freitag den 12.4. findet um 19:30 Uhr im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins/Steinbachern unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand bitte um zahlreiches Erscheinen da in diesem Jahr wieder wichtige Themen auf der Tagesordnung stehen. Unter anderem die Entlastung des gesamten Vorstandes sowie Neuwahlen. Außerdem ein kurzer Rückblick auf die erfolgreich Kerb 2018, sowie Planung und Organisation der kommenden Kerb in diesem Jahr, u.v.m.



Ich wähle **Astrid Gemke** ... weil kein anderer Kandidat sich so für Steinbach interessiert und unermüdet und selbstlos aufopfert wie Astrid Gemke. – Lendita Dreger

## Geschichtsverein Steinbach: Das Heimatmuseum im März: Der Herbst kommt

Einen ganz besonderen Thementag zur Ausstellung „Die Brummermann Siedlung – Im Wandel der Zeiten“ können wir Ihnen am Sonntag, dem 31. März 2019, 14:00 – 16:00 Uhr anbieten: **Walter Herbst**, unser Altbürgermeister und politischer Vater der verschiedenen Bauprojekte in den 1960er und 1970er Jahren, erzählt uns, wie es damals war, als die Brummermann Siedlung gebaut worden ist. Es erwartet Sie sicherlich kein starrer Vortrag, sondern ein spannendes Frage-und-Antwort-

Spiel. Und wer Walter Herbst kennt, der kann sicher sein, dass uns ein ganz besonderer Thementag ins Haus steht. Mehr Museum und Mehr Steinbach geht nicht! Das Museumsteam freut sich auf Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde mit viel Interessantem und einer kleinen Kaffeetafel. Der nächste reguläre Ausstellungstag ist auf Grund der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 14. April 2019, 14:00 - 16:00 Uhr, ebenfalls wieder mit Kaffee & Kuchen.

## Geschichtsverein Steinbach: Veranstaltungsreihe BAUHAUS 1919-2019

Der Geschichtsverein bietet für seine Mitglieder, aber auch für jeden interessierten Steinbacher, eine Veranstaltungsserie an, die Ihnen einen ganz eigenen Blick auf das Wirken des Bauhauses in unserer Region werfen wird. Wir besuchen dazu Museen, Wandern bis in die Römerstadt und bieten Vorträge an. Vielleicht ist etwas für Sie dabei? **13.04.2019**, Wanderung in die Römerstadt und Besuch mit Führung durch das Musterhauses Ernst-May-Haus, Frankfurt **11.05.2019**, Besuch und Führung der Ausstellung „Neuer Mensch – Neue Wohnung“, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt **13.07.2019**, Besuch und Führung der Ausstellung „Wie wohnen Leute“ im Historischen Museum, Frankfurt Die Vortragstermine im Mai werden noch bekanntgegeben.

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläden
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

**VORWERK**

Jörg Eckert

Ihr Kundenberater vor Ort  
Mobil: 0173 2609958  
Tel.: 06196 46296  
E-Mail:  
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres  
VORWERK-Staubsaugers

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER  
SCHÖN  
WARM  
SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
Fenster?  
**WERU.**

Hier erhältlich:  
**KURT WALDREITER GMBH**  
Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71 / 7 80 73  
www.waldreiter-weru.de  
www.weru.de

**Jatho**  
Rechtsanwälte und Notar  
**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar  
**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.  
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-860 47,  
E-Mail: info@rae-jatho.de  
**www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de**

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

## Steinbach als „Feier-Dorf“ und Sonstiges

Steinbach war nie ein „müdes Dorf“. Schwarz auf Weiß gedruckt bestätigt Dr. Fritz Krause in seiner Chronik (1988) das Kaisermanöver in der Nähe von Bad Homburg und die dortige Luftschiff-Parade im Jahre 1910; „Nur vier Tage zuvor, am 18. April 1910, hatten die Steinbacher ein eigenes Fest. Sie feierten das 25jährige Jubiläum des „Turnvereins Vorwärts“. Rund 1.500 Teilnehmer (Steinbacher und Auswärtige): 1910 hatte das Dörfchen 990 Einwohner, Bürgermeister war der legendäre Carl Hch. Heinrich: die Pfarrer 1908 bis 1910: Dr. Richard Dreschler aus Lampertheim, 1910 bis 1920: Konrad Frank aus Maar. Die Lehrer 1885 bis 1921: Krausmüller (Vorname nicht bekannt), 1885 bis 1916: Chr. Schäfer; genannt werden auch von 1910 bis 1934: Martin Rüdiger als Rektor und von 1910 bis 1912 Paula Eichenberg. Die 1910 eingeweihte „neue Schul“ (heute Rathaus) hatte vier Säle und Türmchen (eine Ausnahme in den umliegenden Dorfschulen). Der Schulplatz wurde mit zwölf Lindenbäumen verschönert, von denen noch zwei erhalten sind. Hermann Pauli, Steinbachs Erst-Chronist: „Es (das Schulhaus) ... lag an einer ruhigen Stelle mit freiem Blick nach beiden Seiten. Schaute man nach Osten, so sah man weit in die Wetterau hinein; über die Großstadt

Frankfurt hinweg nach dem Odenwald und Spessart, auf der anderen Seite hatte man den freien Blick zum Taunus. Hier sah man die Hauptberge des Taunus, wie Altkönig (Altkönig = altkin; seine Spitze war Steinbachs Hausberg), Feldberg und die drei Taunusperlen Kronberg, Falkenstein und Königstein.“ Das darf nicht vergessen werden: Mit „nem vierbeinigen Maskottchen“ präsentierte sich 1926 der Steinbacher „Kerweburschenverein „Gut Schluck.“ (Diese Bezeichnung „Gut Schluck“, finde ich ausdrucksstark, dazu lustig.) (Quelle: Chronik von Dr. Fritz Krause) Was die Kerb angeht, so hat diese ihre Wurzeln in der Einweihung des alten Kirchleins: am zweiten Sonntag im Oktober ist Kerb. Da könnte man ins 13. Jahrhundert zurückgehen, zumal da noch der „katholische Geist“ in Steinbach rangierte (Martinus Luther kam ja viel später auch in Steinbach „zu Wort“, vertreten durch die Geistlichen, die im Buch „Die Kirchen in Steinbach/Taunus“ aufgeführt sind. „Die Existenz der St. Georgskapelle in Steinbach ist seit dem 13. Jahrhundert belegt. Das bedeutet, dass die St. Georgskirche ursprünglich katholisch war.“ (Ilse Tesch, ehemalige Erste Vorsitzende des Steinbacher Geschichtsvereins, in: Steinbacher Information vom 8.4.2006). Die Angabe von Dr. Fritz Krau-

se, das Jahr 1537, ist somit nicht zutreffend (diese Jahreszahl ermittelte damals der Heimatforscher Manfred Hundt). Wie ich schon erwähnte, war die Kirchweihe stets das Hauptfest der Landbevölkerung. In den Städten ging es da dezenter zu. Es hieß: „Dabei sollte der Sonntag (Kerbesonntag) ganz der religiösen Feier gewidmet sein...“ Zurück nach Steinbach. 1878 wurde in einer Frankfurter Zeitung (vermutlich der „Frankfurter Anzeiger“) für die Stoabacher Kerb geworben. Es war der Wirt Karl Höck vom „Schwanen“, der zum Kirchweihfest einlud. Chronik Dr. Fritz Krause, : „Und auch in der 1869 eröffneten Gaststätte „Zum Taunus“ geht es lustig zu“. Die Wirtschaft „Zum Taunus“ war in der Bornhohl 7 (Lorey-Haus). Nicht zu vergessen, den „Goldenen Stern“, den „Darmstädter Hof“, das Gasthaus „Zum Adler“ (die zwei letztgenannten Wirtschaften waren in der Bahnstraße, „de Reisser“ (Gasthaus „Zur Eisenbahn“ am Bahnhof Weißkirchen, jetzt S-Bahn-Haltepunkt Oberursel-Weißkirchen/Steinbach). Ich komme zurück zur Überschrift. Da gibt es einen „Rezept-Spruch“ über die Fröhlichkeit: „Die Fröhlichkeit ist ein Affekt, welcher des Körpers Macht zu handeln vermehrt und unterstützt...“ (Baruch de Spinoza). Hans Pulver



## Keine Bebauung westlich der A5 – Kletzka trifft sich mit Regionalverband



BM-Kandidat Moritz Kletzka im Gespräch mit dem Beigeordneten des Regionalverbandes, Rouven Kötter

Auf Einladung des Steinbacher Bürgermeistertkandidaten Moritz Kletzka kam der Erste Beigeordnete des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain Rouven Kötter jüngst nach Steinbach. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Stadt wurden verschiedene Themenbereiche erörtert, wie beispielsweise die Herausforderungen im Bereich Klimaschutz und Mobilität. Aber auch die umstrittenen Pläne der Stadt Frankfurt, westlich der A5 einen neuen Stadtteil zu erreichen, wurden offen angesprochen und vor Ort diskutiert.

Kötter ist seit gut einem Jahr beim Regionalverband tätig. Zuvor war er zehn Jahre Bürgermeister seiner Heimatstadt Wolfersheim. Er zeigte sich beeindruckt von den bisherigen Vorschlägen und Ideen Kletzkas: „Ich wurde etwa in gleichem Alter Bürgermeister meiner Heimatgemeinde. Es ist schon etwas Besonderes, dort als Bürgermeister gestalten zu können, wo man zuvor aufgewachsen ist und quasi jeden Bürgersteig kennt. Das motiviert und ist eine spezielle Verpflichtung. Das merkt man auch Moritz Kletzka und seinen kreativen Ideen in diesem Wahlkampf an. Er kennt seine Stadt und hat zugleich den Blick über den Tellerrand, der notwendig ist, um zukunftsweisende Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger anpacken zu können.“ Insbesondere die Vorschläge Kletzkas zum Klimaschutz hatten es Kötter, der in seinem Dezernat auch für Klima, Energie und Nachhaltigkeit zuständig

ist, angetan. Kletzka unterstrich, dass er dabei auch auf die Unterstützung des Regionalverbandes baut: „Ich verfolge mit Interesse die Bestrebungen des Regionalverbandes zur Förderung von Solarenergie und insbesondere das Vorhaben, einen Masterplan Mobilität für die Region zu erarbeiten. Das ist dringend notwendig und ich gehe davon aus, dass diejenigen, die davon betroffen sind, eng eingebunden werden. Ich denke hierbei nicht nur an die Verkehrsunternehmen und Kommunen, sondern gerade auch an die zahlreichen Pendler“, so Kletzka.

„Im Rahmen unserer letzten Stadtverordnetenversammlung habe ich den Vorschlag unterbreitet, dass auch Steinbach an dem Angebot „Radfahren neu entdecken“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Umwelt teilnehmen sollte. Solche Bestrebungen müssen seitens des Regionalverbandes berücksichtigt und idealerweise unterstützt werden. So, wie es beim geplanten Radschnellweg Vordertaunus gut funktioniert, muss der Regionalverband auch bei anderen Verkehrsthemen eine koordinierende und unterstützende Rolle einnehmen.“

Während sich die beiden Sozialdemokraten beim Thema Klima und Mobilität weitgehend einig waren, lässt sich dies beim geplanten Frankfurter Stadtteil westlich der A5 noch nicht sagen. „Die so genannte Josefstadt ist aus Steinbacher Sicht nicht akzeptabel. Wir verstehen, dass Wohnraum

in der Region benötigt wird und wir werden diesbezüglich auch unseren angemessenen Teil beitragen. Aber es kann nicht sein, dass der Charakter unserer Stadt durch die Frankfurter Pläne zerstört wird. Die Bürgerinnen und Bürger haben diesbezüglich große Sorgen und ich werde mich als Bürgermeister mit aller Kraft dafür stark machen, dass die Frankfurter Pläne nicht umgesetzt werden. Ich fordere auch den Regionalver-

band auf, diese Sorgen ernst zu nehmen und nicht vom Tisch zu wischen“, machte Moritz Kletzka seinen Standpunkt deutlich. Rouven Kötter nahm die Sorgen und Befürchtungen auf und versprach, diese im Falle einer Beantragung durch Frankfurt ernst zu nehmen und sie keinesfalls einfach zur Seite zu legen. Allerdings liege beim Regionalverband noch gar kein Antrag von Frankfurt vor und bei einer Planung dieser Größenordnung sei auch zunächst die Regionalversammlung Südhessen auf Ebene des Regierungspräsidiums gefragt. Erst wenn von dort grünes Licht käme, müsste man sich auch beim Regionalverband mit dem Thema beschäftigen. „Die Region braucht dringend weiteren Wohnraum, um das Wohnen in Frankfurt/RheinMain bezahlbar zu ermöglichen. Ich gehe davon aus, dass der östliche Teil der Frankfurter Pläne zeitnah umgesetzt werden kann. Für den neuen Stadtteil westlich der A5 liegen jedoch noch einige Steine im Weg und ich bin mir nicht sicher, ob es gelingen kann, diese alle aus dem Weg zu räumen. Wir werden uns seitens des Regionalverbandes ohne Vorfestlegung in aller gebotenen Sachlichkeit mit dem Vorhaben beschäftigen, wenn es so weit kommen sollte“, so Kötter abschließend.

### Pressemitteilung der Fraktion Bündnis 90/die Grünen im Steinbacher Stadtparlament

Gerhard Heinrich ist zum 1.2.19 in die Fraktion Bündnis90/die Grünen für den ausgeschiedenen Klaus Deitenbeck nachgerückt. Er wird die Fraktion zukünftig im Bau- und Umweltausschuss vertreten. Wir freuen uns, mit ihm einen erfahrenen Kommunalpolitiker in diesen zentralen Ausschuss entsenden zu können. Gerhard Heinrich verfügt bereits über Magistrats- und Ausschusserfahrungen aus den letzten Wahlperioden. Einem breiten Publikum, über Steinbach

hinaus, ist er bekannt als Besitzer des Quellenhofs und als Vorreiter einer ökologischen Landwirtschaft in Steinbach. Die Fraktionssprecherin der Grünen, Sabine Schwarz-Odewald, die bisher im Bau- und Umweltausschuss tätig war, wird in den Haupt- und Finanzausschuss wechseln. Klaus Deitenbeck danken wir für das jahrelange Engagement für die Grüne Politik in Steinbach und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

### AWO empfängt Bürgermeisterkandidaten

Auf der letzten Vorstandssitzung der Steinbacher AWO ging es neben den Planungen der Feierlichkeiten im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der AWO und den wieder geplanten Fahrten auch um die Bürgermeisterwahl in Steinbach und den entsprechenden Folgen. Dazu hatte der Vorstand die drei Bürgermeisterkandidaten zu ihrer Vorstandssitzung eingeladen um Fragen und Anregungen über die Gestaltung der Legislaturperiode zu formulieren. Die Kandidatin der FDP Astrid Gemke sowie der CDU Kandidat Steffen Bonk mussten aufgrund von zeitlichen Überschneidungen mit anderen Terminen leider absagen, sodass Moritz Kletzka von der SPD der einzige Ge-

sprächspartner an diesem Abend war. „Uns von der Steinbacher AWO war es wichtig, dass wir den Austausch mit den Kandidaten suchen und ihnen die in unseren Augen wichtigsten Themen mitgeben und gleichzeitig klare Aussagen für unsere Projekte erhalten. Insofern ist es natürlich schade, dass Frau Gemke und Herr Bonk aus zeitlichen Gründen in dem durchgetakteten Bürgermeisterwahlkampf nicht dabei sein konnten, allerdings natürlich auch schön für uns dass Moritz Kletzka die Zeit gefunden hat und uns motiviert Rede und Antwort stand“, sagte der 1. Vorsitzende Jürgen Galinski abschließend.



v.l.n.r.: Alexander Hartwich, Christa Ankenbrand, Ingrid Peters, Moritz Kletzka, Hans Hanusch und Jürgen Galinski

### PRIVATER IMMOBILIEN-VERKAUF ZUM BESTEN PREIS !

Nutzen Sie den Profi zu Ihrem Vorteil !



Vom Erstkontakt über Besichtigungen, Prüfung der Kauf-Interessenten, Notartermin und Übergabe, bin ich an Ihrer Seite.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Ich bin gerne für Sie da !

☎ 0177-7395598

Gerhard Lange Immobilien-Coach E.I.A.\*

Georgsweg 6 61449 Steinbach

\* Europäische Immobilien Akademie



**Marschner**

ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215

www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

Ich wähle **Astrid Gemke** ...

... weil ihr die Bürgerinnen und Bürger und das Leben in unserer Stadt wichtig sind, und sie mit Herz und Verstand unser Steinbach weiterbringt.

– Melanie Jell



## Vereine sind für die Steinbacher Freien Demokraten das Herz unserer Gesellschaft

Bürgermeisterkandidatin Astrid Gemke ist mit Leib und Seele bei den Steinbacher Vereinen dabei



In 2012 besuchte die FDP-Ferienfraktion das Sportzentrum und traf den FSV Steinbach

Leben in Steinbach heißt auch Wohlfühlen in Steinbach! Man fühlt sich da wohl, wo man lebt und wo man gerne seine Zeit verbringt: Steinbacher Vereine sind dieser Ort. Es sind die Vereine, die tagtäglich ein buntes Programm für jeden Steinbacher zusammenstellen. Ob es Kinder, Erwachsene, Senioren, Maler, Tänzer, Wanderer, Angler oder Briefmarkensammler sind, sie alle verbindet, dass sie ihr Hobby mit anderen Menschen teilen möchten. Für die Steinbacher FDP-Fraktion sind die Vereine das belebende Element in unserer Gesellschaft. Umgekehrt wollen wir für die Vereine da sein, wenn Sie Unterstützung brauchen. Mal ist es Rat, mal ist es eine tatkräftige Hilfe, mal ist es die politische Unterstützung ihrer Wünsche und Gedanken.

Die FDP-Fraktion hat im November 2011, gegen viele Bedenken, die Schaffung des Kunstrasenplatzes ins Rollen gebracht. Heute ist der Kunstrasenplatz das Aushängeschild im Sportpark, und die Jugendabteilungen des Fußballvereins sind mit unglaublich vielen Mädchen und Jungen die Zukunft des Vereins. Das Projekt hat die FDP-Fraktion in all den Jahren begleitet und gefördert.

Im Herbst 2013 war es die FDP-Fraktion, die die notwendige Balance zwischen den Vereinen und den Nutzungsgebühren in einer damals neuen Gebührenordnung prägend mitgestaltet hat. Heute wissen wir, dass die sogenannten Schutzgebühren für Trainingsstunden (Jugendliche 1€, Erwachsene 6€) in der Sache richtig waren und bewirkt haben, dass die vorhandenen Räumlichkeiten fair und vor allem optimal ausgelastet genutzt werden. Gleichwohl wissen wir heute aber auch, dass es so nicht weitergehen wird. Die tagtäglichen Gebühren schmerzen, sie erdrücken und sie belasten die Ver-

eine mehr als vorher angenommen wurde. Und dann wären da noch die Mietkosten für Großveranstaltungen im Bürgerhaus, die ebenfalls durch Eingreifen der FDP-Fraktion in 2013 vom ursprünglich angedachten höheren Preisgefüge auf ein differenziertes Preisniveau in Jugend- und Erwachsenenveranstaltung gebracht wurde.

Die Wirklichkeit in 2019 zeigt allerdings, dass wir das Thema noch einmal angehen müssen. Hier greift Astrid Gemke, FDP-Fraktionsvorsitzende, in die Problematik ein: „Wir haben innerhalb unserer Fraktion das Thema bereits ausführlich diskutiert. Die Lösung ist nach unserer Meinung eine kostenfreie Großveranstaltung pro Jahr und Verein. So können die Vereine diese Leistungsschau und notwendige Vereinsfinanzierung für ihr Jahresbudget nutzen.“

Aber die Gedanken gehen noch weiter, weil die Vereine auch in der tagtäglichen Arbeit entlastet werden müssen. Astrid Gemke sagt dazu: „Mit der Senkung der Trainingsgebühren für Erwachsene auf 3€ pro Stunde, werden wir den Leistungen der Vereine gerecht. Diese niedrigere Schutzgebühr sorgt weiterhin für einen umsichtigen Umgang mit den eigenen Trainingskapazitäten und sorgt gleichzeitig spürbar für eine dringend notwendige Entlastung der Vereinskassen.“

Dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Kai Hilbig, der als Vorsitzender des Vereinsrings den Herzschatz der Vereine am direktesten spürt, liegt dieses Thema besonders am Herzen: „Ohne unsere Vereine gibt es kein gesellschaftliches Leben. Wir dürfen es nicht soweit kommen lassen, dass Vereine nach schlechten kostengünstigen Ersatzlösungen suchen oder ihr Engagement ganz aufgeben müssen. Unsere Vereine haben unsere ganze Aufmerksamkeit und Unterstützung verdient.“

6 Schritte zum **Energiesparhaus** www.energiesparaktion.de

Dachdämmung

Fenster

Fassadendämmung

Solaranlage

Heizung

Kellerdeckendämmung

Bei uns hat **ENERGIE ZUKUNFT**

www.energieland.hessen.de

Wer losmarschieren will, braucht ein Ziel: Unser Ziel in Hessen ist das „10-Liter-Haus“, also ein Heizenergieverbrauch von 10 Litern Heizöl oder 10 Kubikmeter Gas pro Quadratmeter beheizter Wohnfläche und Jahr. Es gibt bereits modernisierte Gebäude, die nur noch 5 Liter Heizöl pro m² Wohnfläche verbrauchen. Hier liegt unser endgültiger Zielwert. Heute benötigen typische Altbauten im Durchschnitt noch das Doppelte, nämlich etwa 20 Liter Heizöl pro m² und Jahr. Das zeigt die „Energiespar-Ampel“, die eine Orientierung gibt. Jedes Haus kann sich nach einer Schwachstellenanalyse und sinnvoll durchgeführter Energiesparmaßnahmen zu einem Energiesparhaus entwickeln. Energiesparen im Altbau ist in der Regel wirtschaftlich und erhöht vor allem die Behaglichkeit im Haus. Folgende „Sechs Schritte“ führen im Rahmen einer Gebäudemodernisierung, z. B. als Einzelmaß-

nahmen durchgeführt, zum Energiesparereif: Dämmung der Außenfassade, Dämmung des Daches, Neue Verglasung als Zwei- oder Drei-Scheiben-Wärmeschutz-Isolierverglasung, Kellerdeckendämmung, Einsatz effizienter Heizsysteme, Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Selbst der Ausbau eines Dachbodens zu Wohnraum kann durch die KfW gefördert werden. Mehr Infos dazu erhalten Sie bei unserem Regionalpartner Dipl.-Ing. (FH) Markus Hohmann bei der monatlichen Bürgerberatung am 01.04.2019 und am 06.05.2019 ab 17:30 Uhr. Herr Hohmann steht Ihnen im Backhaus (Kirchgasse 1 in Steinbach) gerne beratend zur Verfügung. Um Anmeldung unter 06171-2089111 oder info@energieberatung-im-hochtaunus.de wird gebeten. Die Hessische Energiespar-Aktion, www.energiesparaktion.de, ist ein Angebot der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

AUTO-SCHEPP

**KFZ-REPARATUREN ALLE FABRIKATE**

Ihr Partner in Steinbach

Daimlerstrasse 1

**06171-78 0 18**

www.Auto-Schepp.de





## Ich wähle Astrid Gemke ...

... weil sie erkannt hat, dass Bildung der Schlüssel zu Integration, Wohlstand und Freiheit ist und sich mit frischen Ideen hierfür stark macht. – Sebnem Yeneröz

## Steinbacher Skatverein erfolgreich bei Mannschaftsmeisterschaft

(as) Ein weiterer sportlicher Erfolg gelang dem 1. Steinbacher Skatverein am vergangenen Wochenende bei der Mannschaftsmeisterschaft der Verbandsgruppe Mittelhessen in Eschborn.

Beide teilnehmenden Mannschaften konnten sich für die Hessische Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren.

An zwei Tagen wurden 6 Serien mit insgesamt über 12 Stunden reiner Spielzeit gespielt bis die 11 Teilnehmer an der „Hessischen“ feststanden, die am 31.08./01.09.2019 stattfinden wird.

Die Mannschaften aus Steinbach belegten dabei die Plätze 3 und 8 unter 20 Teilnehmern.

Der Steinbacher Skatverein ist seit 40 Jahren einer der erfolgreichsten Skatvereine in

Hessen, hat aber wie fast jeder Verein mit abnehmenden Mitgliederzahlen zu kämpfen.

Wir freuen uns über jeden Skatspieler und jede Skatspielerin, die ihr Hobby in geselliger Runde - wenn auch nach den festen Regeln des Deutschen Skatverbandes - ausüben wollen.

Bewährte Spieler sind ebenso herzlich willkommen wie ambitionierte Neulinge die „richtig“ Skat spielen wollen, die grundlegenden Skatregeln sollten beherrscht werden, alles andere ergibt sich von selbst.

Einfach mal ausprobieren ... Die Spielabende finden jeweils freitags im Bürgerhaus in Steinbach statt, Beginn der 1. Serie ab 18 Uhr, der 2. Serie ab ca. 20.15 Uhr.

## Zweite TuS-Wanderung 2019: Hockenberger Mühle am 16. Februar 2019 Über den Kellerskopf und rund um die Hockenberger Mühle im Wiesbadener Land

Kurz vor Vollmond ist meistens schönes Wetter. Dass diese Bauernregel stimmt wurde den Wanderer/innen vor Augen geführt. Traumhaft. Mehr als sieben Sonnen standen am Himmel und entschädigte für das miese Wetter bei der ersten Wanderung in diesem Jahr, vor vier Wochen. Das Ziel war nach Absolvierung des Highlights Kellerskopf (Wiesbadener Hausberg) nur aufwärts gehend, teilweise gravotisch, den Weg zum Einkehrschwung zu erreichen - Hockenberger Mühle.

Nach dem, teils gravotischen, schweißtreibenden Anstieg, genossen die fitten TuSser\*innen die Sonne des Vorfrühlings. Herz was begehrt du mehr nach so trüben Wintertagen. Saßen im Freien, sonnenbadeten und tankten Vitamin D. Währenddessen erklimmen einige die 100 Stufen um von der Plattform des Turmes Sightseeing zu machen. Weitsichtwetter in allen Himmelsrichtungen. Einfach grandios. Gut gestärkt und auch mit Wanderadrenalin versorgt ging es von nun an, belohnend

für die zunächst erlittenen Anstrengungen, bergab.

Weiter ging es über den Siedlung Erbsenacker, unterhalb des Steinkopfes auf dem Hohlweg wandernd um bald auch den Ortsteil Medenbach - jeweils rändlich streifend - zu erreichen. Nun ging es durch das Wickerbachtal hinab zur Hockenberger Mühle. Die Freudigen unter Leitung vom Jochem waren schon da und freuten sich die gesund und munter aussehenden, frischluftrotbackigen Wanderer/innen begrüßen zu können, Und wie erging es den Freudigen? An einem Kreisverkehr führte der WEG Jochem die Wanderfrauschaft mit zwei Männern auf der Straße „An der Auringer Mühle“ und diese bald verlassend zur heutigen B&B Unterkunft „Auringer Mühle“.

Von dort aus führte der Wanderweg auf einer wunderschön geführten Trasse entlang dem munter dahinplätschernden Wickerbach. Durch die nicht belaubten Buchen und Eichenbäume strahlte das Zentralgestirn unsrer Galaxie auf blauem Hintergrund in unsere Herzen. Es konnte kaum erfreulicher sein.

Bald war auch ein extra für die TuSser\*innen ausgesuchter Rastplatz erreicht um

eine Trinkpause mit allgemeinem Sonnenbaden einzulegen. Es ging den Freudigen so richtig gut. Bald darauf war der vom Einkehrschwung am weitesten entfernte Umkehrpunkt „Unterm Pfingstborn“ erreicht um dann noch ein Stück Richtung Kloppenheim zu schwenken. Der Weg durch spalterobstbestandene Anwesen führte über ein Kriegerdenkmal zurück Richtung Einkehrschwunglokal „Hockenberger Mühle“.

Nachdem alle gesättigt waren wurden die Taxis geordert, die uns nach Niederrhausen zur S-Bahnstation brachten um von dort aus die Heimfahrt mit unseren Gruppentagestickets in Angriff zu nehmen.

Ein wunderschöne vorfrühlingshafte Wanderung, über das sich alle sehr gefreut haben, ging zu Ende und der Schüttelreim des Tages lautet:

Wenn sieben Sonnen bei einer TuS-Wanderung scheinen vom Firmament ...

... dann war das 'ne Wanderung die eigentlich gar kein Ende kennt.

Interesse einmal mit der TuS zu wandern? Bitte schön: Nächste Wanderung mit Jürgen R. und Jochem, am Sonntag, 17. März 2019 (Madonnenländchen Odenwald). Man sieht sich??



Aufgestellt

Foto: Jochem Entzeroth

## TuS Steinbach – Der Family-Box-Event ein riesiger Erfolg

Im 2016 startete Driss Haddouti mit neun Jugendlichen bei der TuS. Mittlerweile besteht die Box-Abteilung aus 60 Personen, darunter 26 Kinder und eine lange Warteliste. Nach zwei Jahren erfolgreichem Aufbau der Box-Abteilung, wurde am Samstag, dem 9. März ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein in der Altkönigshalle ausgetragen.

Fast sieben Stunden wurden Boxkämpfe in allen Alters- und Gewichtsklassen ausgetragen. 38 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Professionelle Tontechnik und Beleuchtung sowie künstlicher Bodennebel beim Einmarsch der Boxer sorgten für eine tolle Atmosphäre im und rund um den Hoch-Ring.

Cheforganisator und Trainer, Driss Haddouti, hatte zweimal angenehme Vaterpflichten während den Kämpfen übernommen: bei den Auftritten seiner beiden Söhne Aboubakr (11) und Ouassim (14). Aboubakr Haddouti ist in seinem fünften Kampf gegen David Haddouti von der TG Zeilheim nach drei Runden zum einstimmigen Punktsieger erklärt worden, und damit in der Gewichtsklasse bis 35 Kilogramm mit dem dritten Erfolg in seiner noch jungen Karriere ausgezeichnet.

Während der Boxkämpfe gab es ein buntes Rahmenprogramm für die Geschwister, Freunde und Familienmitglieder. Es gab die Möglichkeit, ein Box-Abzeichen zu machen mit abschließender Übergabe einer Urkunde mit Namen und einem Button als Andenken. Wer keine Lust hatte ein Box-Abzeichen zu machen, konnte sich auf Turngeräte und Matten in der Halle austoben. Im Foyer gab es eine Tombola mit vielen Preisen zu gewinnen. Das Projektteam DemoS! der

TuS machte eine Umfrage unter den Teilnehmenden Kindern und Jugendlichen. An einer Pinnwand konnten sie zu der Aussage „Ich liebe meinen Sport weil...“ ihre Gedanken anbringen: „...weil ich es toll finde“, „...weil es mir Spaß macht“, „...weil es richtig Cool ist“ waren dabei. Das spricht für sich selbst! Die Polizei Hessen bot einen Informationsstand für Jugendliche, die das Interesse für den Beruf Polizist schmackhaft gemacht hat. Und natürlich standen viele Snacks und Getränke für das leibliche Wohl zur Verfügung.

Auch die März-Geburtsstagskinder kamen nicht zu kurz. Driss Haddouti, überreichte den Kindern am Nachmittag ein Überraschungsgeschenk.

Am Abend gab es eine Hip-Hop Dance Show mit dem „Urban Movement Studio“, die das bunte Rahmenprogramm abrundete.

„Die Familie-Box-Event war ein riesiger Erfolg für die TuS Steinbach und unsere Box-Abteilung. Wir werden Aufwand und Ergebnis in Ruhe abwägen und dann entscheiden, ob wir über eine Veranstaltung wie die Ausrichtung der Hessenmeisterschaften nachdenken“, sagte Driss Haddouti, Trainer und Abteilungsleiter Boxen.

Wer sich für die Abteilung Boxen bei der TuS Steinbach interessiert, kann zu folgenden Trainingszeiten in der Friedrich-Hill-Halle unverbindlich vorbeischauen: Kinder bis 14 Jahre trainieren mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr. Donnerstags von 17 bis 19.30 Uhr und sonntags von 10 bis 12.30 Uhr finden sich Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene zum Training ein.



Die Box-Abteilung der TuS Steinbach bei der Family-Box-Event in der Altkönigshalle



Die Qualifikanten von rechts nach links: Manfred Schneider, Bernhard Venus, Bernhard Haub, Heinz Winter, Alto Schuster (mit Pokal für Platz 3), Helmut Henrici, Fred Nickolay und Joachim Demmer, es fehlt Heinz Anger.

## Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa - Berliner Str 7 - Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 - Email: abdel salam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld

www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de

Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Täglich, Mo - Fr, 10-12 Uhr Akutsprechstunde für dringliche Fälle, ohne Voranmeldung

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg

Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel

Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung



## Ich wähle Astrid Gemke ...

... weil sie durchsetzungsstark und authentisch ist und damit Steinbach guttut! – Heiko Hildebrandt

### Angelsportverein Steinbach 1980

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 28. 03 2019

Wir erinnern unsere Mitglieder an unsere Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 28. 03. 2019,

Beginn um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Schwanen“ (kleiner Raum ptr.) Wegen wichtiger Tagesordnungspunkte bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

## Steinbacher Doppelsieg beim Crosslauftag in Bad Soden!

Beim offenen Crosslauftag in Bad Soden feierten 2 Leichtathletinnen vom LC Steinbach einen Doppelsieg bei den Seniorinnen der Altersklasse W50. Über 4200m

gewann Anke Kracke in 21:44 Minuten vor Sandra Hildebrandt in 23:14 Minuten. Tolle Leistung und ein gelungener Saisonanfang.



## Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:

zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 06.04.2019 und der Redaktionschluss ist am 28.03.2019

Gerne laden wir unsere Mieterinnen und Mieter sowie deren Angehörige in Steinbach auch in diesem Jahr zu unserem

## MIETERFEST

ein.

Das Mieterfest findet in diesem Jahr am SONNTAG, DEM 31.03.2019

IN DER ZEIT ZWISCHEN 12:00 UHR UND 16:00 UHR auf dem Gelände der

TUS STEINBACH (Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33, Steinbach) statt.

Das Mieterfest bietet den perfekten Rahmen, um in geselliger und ungezwungener Atmosphäre mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen und diese besser kennen zu lernen. Für Unterhaltung sorgen Andy Fay und seine irische Band sowie ein Spielprogramm für Kinder. Auch Speisen und Getränke stehen für Sie bereit! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG

Die Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG verwaltet ca. 4.300 Wohnungen in Frankfurt am Main sowie in Steinbach im Taunus und hat rund 7.000 Genossenschafts-Mitglieder.

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
www.maler-meier.de

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

## elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126  
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

WILLI ANTHES  
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

Umbauten • Sanierung • Verputz  
Fliesen • Kanal • Pflastern

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29



**Kleidersammlung für Bethel vom 01. – 05. April 2019**

Steinbach/Bielefeld-Bethel. In der Ev. St. Georgsgemeinde wird vom 01. bis zum 05. April 2019 Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können in der Garage in der Untergasse 29 abgegeben werden. Im vergangenen Jahr kamen allein in der Ev. St. Georgsgemeinde über 5000 kg zusammen.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte und benachteiligte Menschen.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein. 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung finden in der Brockensammlung eine Arbeit. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen auch im Namen der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

**Helferfest der brücke**

Am 12.3.2019 hatte die brücke alle Mitglieder, die sich in den letzten Jahren in vielfältiger Art und Weise als Helfer angeboten haben, zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Um 18:30 Uhr zählte man 27 Personen im Bürgerhaus, die der Einladung gefolgt sind. Nach einer kurzen Ansprache von Sigrid Hilbig folgte man ihrer Aufforderung, „heute nur zu feiern“ und so entstand schnell ein zwangloser Austausch, als auch ein Kennenlernen untereinander. Mit Gulaschsuppe, Apfelwein und Wasser wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. So verging der Abend viel zu

**AWO Kleiderstube macht Osterpause**

Die AWO Kleiderstube macht in den Osterferien Pause und ist in der Zeit vom 12.04.2019 bis zum 17.4.2019 geschlossen. Der letzte Verkaufstag vor den Osterferien ist der 11.04.2019. Wir möchten alle Spender bitten, aus Rücksicht auf die Bewohner der Seniorenwohnanlage während dieser Zeit keine Kleiderspenden anzuliefern. Die Kleiderstube öffnet wieder am 30. April 2019 zu den bekannten Verkaufszeiten:

Dienstags 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Donnerstags 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Freitags 10.00 bis 12.00 Uhr  
 1. Samstag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr  
 Die Kleiderstube bietet ein umfangreiches Angebot von guter Secondhand-Kleidung für Damen und Herren und Kinder sowie Schuhe und Accessoires. Die AWO Kleiderstube finden Sie in Steinbach in der Seniorenwohnanlage Kronberger Str.2. Unsere Damen freuen sich auf Ihren Besuch. Und um den Service weiter zu verbessern, sucht die Kleiderstube Nachwuchs für den Verkauf. Wir möchten unsere erfolgreichen Teams ergänzen und wir würden uns freuen, wenn sich interessierte Damen oder Herren für die ehrenamtliche Tätigkeit zu den oben genannten Verkaufszeiten begeistern könnten. Interessierte wollen sich bitte direkt an Frau Peters unter Telefon 06171 85227 wenden.

schnell bei gemütlicher Atmosphäre in guter Gesellschaft und sicherlich gibt es nächstes Jahr eine Wiederholung.



**Ich wähle Astrid Gemke ...**

... weil sie zuhört und ihre Meinung sagt und weiß, wovon sie redet; weil sie sehr zielstrebig ist und hochmotiviert für die Sache kämpft.



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort

**MitarbeiterInnen**

Für unsere Bar „Hessenstube“ auf 450,- Euro-Basis vorwiegend abends und/oder am Wochenende. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten nach Absprache und ein angenehmes Arbeitsumfeld. Wünschenswert ist Erfahrung in der Gastronomie, aber keine Voraussetzung, gerne auch Student/Innen – unseren Gästen ist ein herzlicher, natürlicher Service lieber und uns auch.

Wenn wir Ihre Neugierde geweckt und Ihr Interesse an einer flexiblen Aushilfstätigkeit auf Stundenbasis geweckt haben, dann senden Sie ihre schriftliche Bewerbung an:

IG Bauen-Agrar-Umwelt • Tagungs- und Bildungszentrum Steinbach/Taunus  
 Waldstr. 31 • 61449 Steinbach  
 tagungszentrum-steinbach@igbau.de www.tagungszentrum-steinbach.de

**Ich wähle Astrid Gemke ...**

... weil, ich überzeugt bin, dass sie mit ihrem Einsatz für Steinbach und die Menschen die beste Bürgermeisterin für unser Steinbach ist.



– Dirk Hagen

**Herzliche Einladung:  
 „Mahl freitags - im Gemeindehaus“**

EV ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH / TS.

**Mahl freitags**  
 5. April  
 18 - 20 Uhr

**im Gemeindehaus**

**mit Liebe gesund kostenlos multikulturell für alle Menschen aller Konfessionen**

KOMMT ALLE INS EV. GEMEINDEHAUS UNTERGASSE 29!  
 ZUM WOCHENAUSKLANG WOLLEN WIR ZUSAMMEN IN LIEBEVOLLER GEMEINSCHAFT ESSEN, SINGEN UND FEIERN!  
 FREIER EINTRITT KEINE KOSTEN! - WER WILL, KANN ETWAS SPENDEN

Erstmals am Freitag, den 5. April 2019 April startet die ev. St. Georgsgemeinde das neue Projekt „Mahl freitags - im Gemeindehaus“! Von 18 bis 20 Uhr gibt es die Gelegenheit, mit allen Menschen, die sich im ev. Gemeindehaus einfinden, gemeinsam zu essen, zu singen und zu feiern. Alle sind eingeladen! Bei liebevoll zubereiteten Suppen und freundlichem Beisammensein werden neue Begegnungen möglich. Menschen, die sich vorher noch nicht kannten, kommen ins Gespräch und können die gesellige Atmosphäre genießen, gemeinsam singen und fröhlich feiern! Die Idee, mit gesundem Essen viele Menschen kostenlos zu bewirten, ohne, dass es dabei lediglich um die bloße „Nahrungsaufnahme“ geht, kennen die Steinbacher schon vom „Ein Mahl für alle“, welches die Ev. St.

Georgsgemeinde jährlich im Bürgerhaus veranstaltet. Der große Erfolg dieser Idee macht deutlich, wie wichtig den Menschen ein gelebtes, liebevolles Beisammensein ist. Damit die Steinbacher diese Gelegenheit nicht nur einmal im Jahr wahrnehmen können, gibt es nun zusätzlich das „Mahl freitags - im Gemeindehaus“ welches am 5. April und 14. Juni zusätzlich zum „Ein Mahl für alle“ stattfinden wird. Ganz bewusst wird die Einladung an ALLE ausgesprochen - und die ev. St. Georgsgemeinde freut sich auf Gäste aller Altersgruppen, aller Konfessionen und Kulturen. Familien mit ihren Kindern sind herzlich willkommen - es wird auch eine Kinderbetreuung geben! Kommt also alle am Freitag, den 5. April 2019 ab 18 Uhr in das ev. Gemeindehaus, Untergasse 29 in Steinbach (Ts.)!

**25 Jahre Ökumenische Kinder-Bibel-Tage - „Arche Noah SOS rettet die Welt!“**



Viele Lieder wurden gesungen und dazu getanzt.

Die Arche Noah ist eine der bekanntesten Geschichten aus der Bibel, und diese Geschichte kennt jedes Kind. Und deshalb wollten wir zu unserem 25jährigen Jubiläum der Ökumenischen Kinder-Bibel-Tage diese schöne Geschichte wieder gemeinsam mit den Kindern feiern. Einige der Mütter oder Väter waren selber vor 25 Jahren bereits als Kind dabei, als wir das erste Mal die Arche Noah präsentierten. Dieses Mal unter dem modernen Titel „Arche Noah-SOS, rettet die Welt!“. 45 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren spielten, bastelten und sangen dazu passende Lieder, wie „Es ist noch Platz in der Arche“, „Die Tiere Kommen“ und „Gottes Regenbogen“.

In vier Gruppen mit unterschiedlichen Themen wurden die Kinder aufgeteilt:

**Arche bauen**



Der letzter Schliff am Schiff

Wie groß war die Arche? Da konnten die Kinder es kaum glauben, dass die Arche sogar größer war als ein Fußballfeld. Ganze 150 Meter lang und 25 Meter breit! Da musste Platz sein für die vielen Tiere, die Noah mit an Bord genommen hatte. Und es war sehr wichtig, dass diese Tiere und

Noah's Familie sich wohl fühlen konnten für die lange Zeit, die sie auf der Arche gemeinsam verbringen mussten. Damals gab es auch Regeln, damit sie friedlich und geborgen diese Zeit durchstehen konnten und auch von Gott geschützt wurden, wie es auch im modernen Leben Regeln geben muss, damit

die Kinder friedlich und geborgen mit ihrer Familie und Freunden zusammenleben können.

**Tiere**



Tierische Streichholzschächtelchen mit vielen Wünschen

Eine Menge Tiere mussten in die Arche hineinpassen. Natürlich von jedem ein Weibchen und ein Männchen, damit sie sich später auf der Erde wieder vermehren konnten. Gott hatte die Tiere erschaffen und allen Tieren auf dieser Erde einen Lebensraum geschenkt, so war es natürlich auch wichtig, dass diese Tiere vor der Flut gerettet wurden. Die Kinder haben Wünsche aufgeschrieben, wie sie die Welt für die Tiere besser machen wollen. Dieser Wunsch wurde klein gefaltet in ein Streichholzschächtelchen gelegt. Dann wurde das Streichholzschächtelchen in Bastelarbeit in ein Tier umgewandelt.

**Regenmacher**

Nicht überall gibt es Regen auf der Welt. In Teilen Afrikas gibt es viel Dürre. Menschen und Tiere müssen sterben, da es Monate oder zum Teil auch Jahre keinen Regen gibt. Seit Jahrhunderten gibt es hier Regenzeremonien mit einem Regenmacher, der aus einem Kaktus hergestellt wird. Unsere Kinder



konnten auch einen Regenmacher basteln. Und so einfach geht es mit einer Chipsdose, die von außen mit vielen Nägeln beschlagen wurde. Dann wurde die Dose mit etwas Reis gefüllt und oben wieder geschlossen. Dreht man die Dose hin und her, dann hört es sich an wie das Plätschern des Regens. „SOS, rettet die Welt!“. Ob Sturm, Regen oder Überflutungen, Gott ist immer da, er steht uns bei, er hilft uns und er beschützt uns.

**Regenbogen**



Ein bunter Regenbogen zeigt sich am Himmel

Der Regenbogen ist für uns ein Zeichen des Versprechens, dass Gott es mit uns gut meint, dass die Erde bestehen bleibt. Aber wir Menschen müssen uns darum kümmern, dass es lebenswert auf dieser Erde bleibt. Wir müssen auch für unsere Umwelt etwas tun: Das könnte zum Beispiel sein, dass wir Wasser sparen beim Duschen, das Licht ausmachen, wenn wir den Raum verlassen, Pausenbrot- Dose oder Einkaufstasche statt Plastikbeutel nehmen. Dazu haben die Kinder einen Regenbogen als „Erinnerungsbrett“ gebastelt, auf dem steht „Welcher Müll ist der Beste? Der gar nicht erst entsteht!“. Dieser besondere Regenbogen beschreibt unseren Bund mit Gott.

Am Sonntag, um 17:00 Uhr war es dann soweit: Die Kinder durften ihre Erlebnisse und ihre Ergebnisse in den zwei Tagen bei einem Familiengottesdienst mit Eltern, Geschwister und Freunden präsentieren. Die Kollekte an diesem Tag war für die Misereaktion „Soli-Brot“.

Geleitet von Christof Reusch hat ein großes Team an den Kinder-Bibel-Tagen mitgearbeitet: Theresia Annen, Pauline Auer, Alissa Baginski, Kerstin Baginski, Heidrun Baresch, Ellen Breitsprecher, Maria Busold, Karin Bruckhoff, Conny Etz, Vivian Kirschall, Christine Lenz, Annerose Sonntag und Urte Seiler-Späh.

Die ökumenischen Kinder-Bibel-Tage wurden gemeinsam von der Evangelischen St. Georgsgemeinde und der Katholischen St. Bonifatiusgemeinde veranstaltet.

**Erscheinung Steinbacher Information 2019**

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
Januar	Samstag, 12. Januar	Freitag, 03. Januar
	Samstag, 26. Januar	Donnerstag, 17. Januar
Februar	Samstag, 09. Februar	Donnerstag, 31. Januar
	Samstag, 23. Februar	Donnerstag, 14. Februar
März	Samstag, 09. März	Donnerstag, 28. Februar
	Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März
April	Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März
	Samstag, 27. April	Donnerstag, 18. April
Mai	Samstag, 11. Mai	Donnerstag, 2. Mai
	Samstag, 25. Mai	Donnerstag, 16. Mai
Juni	Samstag, 08. Juni	Donnerstag, 30. Mai
	Samstag, 22. Juni	Donnerstag, 13. Juni
Juli	Samstag, 06. Juli	Donnerstag, 27. Juni
	Samstag, 20. Juli	Donnerstag, 11. Juli
August	Samstag, 03. August	Donnerstag, 25. Juli
	Samstag, 17. August	Donnerstag, 08. August
September	Samstag, 31. August	Donnerstag, 22. August
	Samstag, 14. September	Donnerstag, 05. September
Oktober	Samstag, 28. September	Donnerstag, 19. September
	Samstag, 05. Oktober	Donnerstag, 26. September
November	Samstag, 19. Oktober	Donnerstag, 10. Oktober
	Samstag, 09. November	Donnerstag, 31. Oktober
Dezember	Samstag, 23. November	Donnerstag, 14. November
	Samstag, 07. Dezember	Donnerstag, 28. November
	Samstag, 21. Dezember	Donnerstag, 12. Dezember <b>Weihnachten</b>

Über 100 Jahre

**Grabmale Hünnerscheidt**

Grabmale · Vorsorgeverträge  
 Nachschriften · etc

60489 Ffm.-Rödelheim · Zentmarkweg 84  
 Telefon 0 69-78 22 98 · Fax 0 69-78 70 27 31  
 www.grabsteine-frankfurt.de  
 info@grabsteine-frankfurt.de

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus  
 Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

**PIETÄT JAMIN**

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten



### Club 98 verabschiedet sich von Marga Meyer und Manfred Flach

Der Club 98 hat mich gebeten, einige Worte des Dankes und des Abschieds zu Marga Meyer und Manfred Flach zu sagen. Beide haben uns bei unseren monatlichen Treffen über viele Jahre mit großem Einsatz und großer Herzlichkeit begleitet. Marga Meyer hat unseren Club 98 über zwanzig Jahre lang geleitet. Manfred Flach hat sie bei der Ausgestaltung von Feiern und Ausflügen unterstützt. Wir wollten im Herbst unser Jubiläum begehen, da wurde Marga krank und Manfred auch und jetzt leben beide nicht mehr. Das macht uns sehr traurig.

Als studierte Religionslehrerin hatte Marga ein umfangreiches Fachwissen und einen kritischen Geist dazu. Sie hat eine große Zahl von Themen vorbereitet, die wir von allen Seiten beleuchtet haben, um am Ende neue und bessere Einsichten zu gewinnen. Das Spektrum war weit gespannt vom Vatikan bis zu unserer Pfarrgemeinde, von Judentum bis zum Islam, von Afghanistan bis Columbien, von der Bibel bis zur Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche.

Aber wir haben im Club 98 nicht nur gearbeitet und gelernt, wir haben auch gerne gefeiert. Jeder runde Geburtstag, jedes Jubiläum, jede besondere Jahreszeit war Anlass, um lecker zu essen und zu trinken und Gemeinschaft zu pflegen.

Uns sind auch die wunderbaren Ausflüge in Erinnerung – zu Kirchen, Ausstellungen, Klöstern, Konzerten und in den Taunus – bei denen besonders Manfred Flach sein Organisationstalent für uns eingebracht hat. Er kannte ja den Hintertaunus wie seine Westentasche. Mit großem Geschick und mit Sorgfalt hat er kleine Wanderungen ausgearbeitet, die uns viel Freude bereitet haben und die auf wundersame Weise immer zu einem schönen Gasthaus führten, wo man schon auf uns gewartet hat. Soll das nun alles zu Ende sein?

Eins steht jedenfalls fest: Marga und Manfred haben aus unserm Club einen Freundeskreis gemacht, der weiter zusammenhalten will.

Das würde den beiden sicher gefallen. **Heide Margraf, Club 98**

Die Erzieherinnen und Eltern der Kita St. Bonifatius laden nach dem Familiengottesdienst am **Palmsonntag, 14. April zum Kuchenverkauf für die Misereor-Aktion Solibrot** ein. Mit den Erlösen aus dieser und anderen Aktionen unterstützt die Kita das Projekt „Butterflies“ in der indischen Hauptstadt Delhi. Das Leben auf der Straße ist ein täglicher Überlebenskampf und bitterer Alltag für Tausende obdachloser Kinder. Mit Unterricht auf der Straße, Gesundheitsversorgung, Schlafplätzen und einer besseren Ernährung unterstützt die Organisation „Butterflies“ – seit vielen Jahren Partner von MISEREOR – die Kinder und bietet ihnen die Chance auf ein besseres Leben.

### Kartage und Ostern in St. Bonifatius

**Palmsonntag, 14. April, 09.30 Familiengottesdienst** zur Passionsgeschichte und Einzug in Jerusalem

**15. – 18. April, 16 – 18 Uhr Kartage für Kinder** Anmeldung: Gemeindebüro, (06171) 97980-35, reusch@kath-oberursel.de

**Gründonnerstag, 18. April, 17.30 Uhr Kindergottesdienst**

**Karfreitag, 29. April, 11 Uhr Familienkreuzweg**

**15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi**

**Ostersonntag, 21. April 6 Uhr Osternacht (Auferstehungsfeier)**



### Hungertuch 2019/2020 „Mensch, wo bist du?“

Mit dieser Frage sucht Gott die ersten Menschen im Paradies. Das Hungertuch lädt ein, im Entdecken und Entschlüsseln unserer eigenen Antworten zu finden. Die Frage Gottes fordert uns heraus: Wo stehst du und wofür stehst du auf? Wer bist du? Eine Standortbestimmung. Eine Neuausrichtung. Eine Frage, die in den Kern der Verantwortung eines jeden Menschen zielt.

Der Künstler Uwe Appold hat mit Erde aus Jerusalem gearbeitet, die den goldenen Ring und das „gemeinsame Haus“ mit der offenen Tür trägt: Im Zentrum steht die Zusage Gottes, dass seine Liebe besonders die Ausgegrenzten mitten hinein holt.

Das Hungertuch hängt in der Fastenzeit in St. Bonifatius aus. Wir laden Sie ein, es genauer zu betrachten und über die Frage nachzudenken. Kommen Sie einfach vorbei, etwa nach dem Gottesdienst oder bei der offenen Kirche am Samstag Vormittag. Weitere Informationen über das Hungertuch finden Sie in unserem Foyer oder unter

[www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/hungertuch](http://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/hungertuch).

Die **Laudes**, das Morgengebet der Kirche, findet während der Fastenzeit **dienstags um 6 Uhr** in St. Bonifatius statt. Im Mittelpunkt steht das diesjährige Hungertuch. Anschließend besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken.

### Wir können mehr!

#### Frauen in der katholischen Kirche

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenpredigtreihe der Pfarrei St. Ursula, die **samstags um 18 Uhr** in St. Hedwig stattfindet. Und so lautet auch der Name einer Frauengruppe, die sich im Rahmen des Visionsprozesses gebildet hat und die diese Predigtreihe mit auf den Weg gebracht hat.

Wie ist der Titel zu verstehen? Er bezieht sich auf die Vergangenheit wie auf die Gegenwart. Frauen haben Dinge getan, die gar nicht für sie vorgesehen oder denkbar waren. Und heute gilt: Frauen können mehr als man ihnen bislang in der katholischen Kirche zugesteht.

Worin das „Mehr“ besteht, was Frauen laut Titel der Veranstaltungen können, ist nicht einfach festzulegen. Vier PredigerInnen gehen dem Motto mit ganz unterschiedlichen Ansätzen nach.

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27  
61449 Steinbach

(06171) 97980-21

[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de

## Termine St.-Georgsgemeinde

#### Gottesdienste

**Sonntag 24.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die Diakonie Deutschland

**Freitag 29.03.**

19.00 Uhr „Jesu Worte am Kreuz“ Passionsandacht in der St. Georgskirche

**Sonntag 31.03.**

11.00 Uhr „Kraftstoff für's Leben – volltanken bitte!“ Familienkirche im Ev. Gemeindehaus (Pfarrerin Margit Bonnet und FaKir-Team) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

**Freitag 05.04.**

15.30 Uhr Musikalische Andacht im Avendi (Pfarrer Herbert Lüdtke)

**Sonntag 07.04.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche und der Chorgemeinschaft Steinbach/Niederhochtadt (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die Adalbert Pauly-Stiftung

#### Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus,

**Untergasse 29**

**Montag 25.03.**

17.00 Uhr Musik und Darstellung Probe

Musical „Kunterbunt“

**Dienstag 26.03.**

20.00 Uhr Kirchenchor

**Mittwoch 27.03.**

15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengenerationstage

**Donnerstag 28.03.**

15.00 Uhr Seniorenkreis

18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

**Freitag 29.03.**

16.00 Uhr Spielkreis

**Montag 01.04.**

17.00 Uhr Musik und Darstellung Probe

Musical „Kunterbunt“

**Dienstag 02.04.**

20.00 Uhr Kirchenchor

**Mittwoch 03.04.**

16.00 Uhr SingKids

19.00 Uhr Mittwochabendkreis

**Donnerstag 04.04.**

18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

19.30 Uhr „Von Moskau nach St. Petersburg - Eine Schiffsreise“ erzählt in Bildern von Irene Lindenstruth und Lothar Schaffroth

**Freitag 05.04.**

16.00 Uhr Spielkreis

18.00 Uhr Mahl freitags

st.bonifatius

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH



Wir in Oberursel und Steinbach sind natürlich mit dabei. **Von Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2019** geben wir richtig Gas, um innerhalb von 72 Stunden ein soziales Projekt auf die Beine zu stellen.

Dann heißt es richtig anpacken, ganz egal ob wir dann zur Schippe, zum Pinsel oder Zollstock greifen müssen. In diesen 72 Stunden stellen wir ein Projekt auf die Beine, das die Welt ein bisschen besser macht. Vielleicht richten wir ein Spielmobil ein, legen ein Kleinbiotop an, renovieren den Spielplatz um die Ecke oder organisieren ein Multikultifest mitten in der Stadt. Was letztendlich auf unsere Gruppe zukommt, bleibt bis zur letzten Minute top secret.

Hast du Lust mitzumachen?

Du bist mindestens 12 Jahre alt und hast ordentlich Power?

Dann melde dich über das Gemeindebüro St. Bonifatius oder Pastoralreferent Christof Reusch und gib die Anmeldeunterlagen bis zum 8. April 2019 ab.

Kurz vor der Aktion wird es ein erstes Gruppentreffen geben. Gemeinsam bereiten wir unsere 72 Stunden vor, damit wir auch gut gerüstet in die Aktion starten. Eine Einladung dazu erhältst du rechtzeitig vorher.

Kontakt:  
Christof Reusch (06171) 97980-35  
reusch@kath-oberursel.de



### Kaffee- und Gesprächsbereite(r) gesucht!

Wer ein offenes Ohr hat und beim Straßenkreuzer-Team mitmachen will, kommt **Samstag, 30. März, 10–16 Uhr** zur **straßenkreuzer-Schulung** nach St. Bonifatius. Bitte zuvor unter [straßenkreuzer@kath-oberursel.de](mailto:straßenkreuzer@kath-oberursel.de) anmelden.

C. Sold

Diakon Mathias Wolf beleuchtet am **23. März** das Thema „**Von Frauen lernen: Begegnung mit anderen**“. Pastoralreferentin Susanne Degen hält die Fastenpredigt am **30. März** zum Thema „**Ja, aber – Auch der Widerstand ist eine Gabe der Heiligen Geist**“.

Im Anschluss an die Fastenpredigten findet um 18.30 Uhr der Gemeindegottesdienst statt.

Danach gibt es noch die Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen. Am 23. März treffen wir uns im „Waldtraud“, für den 30.3. wird der Ort noch bekannt gegeben. Anmeldungen bitte telefonisch (06171) 97980-0 im Zentralen Pfarrbüro St. Ursula bis zum Mittwoch vor der Fastenpredigt.



Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

### Nebenkostenabrechnung: Frist beachten!

Je nachdem wie gut die Nebenkostenvorauszahlung zwischen Vermieter und Mieter kalkuliert wurde, gibt es mit der jährlichen Nebenkostenabrechnung entweder eine erfreuliche Rückerstattung oder eine - mitunter empfindliche - Nachforderung.

Vermieter sollten dabei jedoch beachten, dass sie grundsätzlich nur 12 Monate Zeit haben, um nach dem Ende der Abrechnungsperiode gegenüber dem Mieter Betriebskosten abzurechnen.

Abrechnungszeitraum ist meist das Kalenderjahr und so muss der Mieter die Abrechnung bspw. für das Jahr 2018 bis spätestens 31.12.2019 erhalten. Kommt die Nebenkostenabrechnung zu spät, müssen Mieter nämlich nichts nachzahlen!

Ausnahmen gibt es lediglich dann, wenn der Vermieter den Grund für eine verspätete Abrechnung nicht zu vertreten hat.

Rein interne Gründe, wozu auch eine von der Hausverwaltung zu spät erstellte Hausgeldabrechnung zählt, gelten nicht als Entschuldigung.



Immobilien aus Leidenschaft

## Termine St. Bonifatiusgemeinde

#### Gottesdienste

**Sonntag 24.03.**

09:30 Uhr Eucharistiefeier

**Dienstag 26.03.**

06:00 Uhr Laudes mit Musik

**Mittwoch 27.03.**

08:30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag 29.03.**

19:00 Uhr Passionsandacht (ev. Kirche)

**Sonntag 31.03.**

09:30 Uhr Eucharistiefeier

**Dienstag 02.04.**

06:00 Uhr Laudes mit Musik

**Mittwoch 03.04.**

08:30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag 07.04.**

09:30 Uhr Eucharistiefeier

15:00 Uhr Taufgottesdienst

#### Veranstaltungen:

**Montag 01.04.**

10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

**Mittwoch 03.04.**

14:30 Uhr Treffen des Frauenkreises

**Donnerstag 04.04.**

20:00 Uhr AK Ökumene Steinbach

**Freitag 05.04.**

19:00 Uhr Filmabend Sachausschuss Schöpfungsbewahrung: Vortrag von Prof. Lesch zur Schöpfungsbewahrung und ein kurzer Dokumentarfilm

#### Hinweise:

Der Straßenkreuzer kreuzt am 06.04 zum Marktfrühstück auf dem St. Avertin-Platz in Steinbach auf. Von 9:00 bis 12:30 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Ich wähle **Astrid Gemke** ...

... weil sie mit großem Engagement und persönlichem Einsatz die positive Entwicklung Steinbachs der letzten Jahre fortführen wird. – Jan von der Heyden



Ab April 2019 jeden Sonntag  
**FRÜHSTÜCKSBÜFFET**  
von 10 - 15 Uhr

Nur auf Reservierung unter 06171/9896533



Mint&Things | Bahnstr. 3 | 61449 Steinbach